

Jahrbuch

2009



Schleswig-Holsteinische
Triathlon-Union e.V.

SHTU

Mit einem Dialog fängt es oft an...



...und entwickelt sich zur guten Gestaltung.

Ihr Leistungsträger in kreativen Disziplinen.

Drucksachengestaltung

Werbeagentur

2D- und 3D-Druck

Cartoon- und Fotostudio



Dorfstraße 16
24963 Tarp

Tel. 04638 897277
Fax 04638 897278
mail@tb-mediendesign.de
www.tb-mediendesign.de

Impressum

Jahrbuch
der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union e.V.
SHTU

Verlag und Herausgeber
Schleswig-Holsteinische Triathlon-Union e.V.
Zum Forellensee 1a
24802 Kleinvollstedt
Tel. 04330 999453
Fax 04330 999454
shtu-geschaeftsstelle@t-online.de

Redaktion
Jacqueline Bülow (Geschäftsstelle)
Niels-Peter Binder, Ludwig Kiefer

Grafik und Layout
Thomas Bayer Mediendesign
Dorfstraße 16
24963 Tarp
Tel. 04638 897277
Fax 04638 897278
mail@tb-mediendesign.de

Druck
Druckerei Ernst H. Nielsen
Große Straße 81
24937 Flensburg
Tel. 0461 25147
Fax 0461 27174
druckerei.nielsen@t-online.de

Auflage
2 000 Exemplare

Titelbild
Start des Kindertriathlons,
Triathlon-Wanderup 2008
Foto: Dörte Albertsen/Triple Events

Haftungsausschluss
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Dateien und Fotos. Das Jahrbuch und alle darin enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Verbandes.

Die Trainingshinweise, medizinischen Informationen und sonstigen Empfehlungen stellen die Meinungen und Erfahrungen der Autoren dar. Sie haben diese nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Die Anleitungen können jedoch eine Trainingsberatung und/oder medizinische Beratung nicht ersetzen. Weder die Autoren noch der Verlag/Herausgeber können deshalb für eventuelle Schäden, die aus den im Jahrbuch gegebenen Hinweisen hervorgehen könnten, eine Haftung übernehmen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

www.shtu.de

Liebe Triathlonfreunde,

das neue SHTU-Jahrbuch liegt nun vor Euch. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die gute Arbeit am Zustandekommen dieses Jahrbuches bedanken.

Daher auf diesem Wege mein persönlicher Dank an alle Mitglieder des Vorstandes sowie an die Geschäftsstelle. Ihr habt mir in meinem ersten Jahr als Präsident mit Rat und Tat sehr geholfen.

Lassen wir das Jahr 2008 in einem kurzen Rückblick Revue passieren, so können wir feststellen, dass es wieder einmal ein sehr erfolgreiches Triathlonjahr für die SHTU war. Die Sportart boomt weiterhin, dies belegen die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen, weniger aber leider die Mitgliederzahlen. Hier sind wir alle in den Vereinen gefordert, Maßnahmen zu entwickeln, um die Mitgliederzahlen zu erhöhen.

Die Finanzen der SHTU sind stabil, dies ist ein wesentlicher Faktor für die weiterhin gute Entwicklung des Verbandes. Nach dem spannungsgeladenen Verbandstag 2008 hat sich der Vorstand/Präsidium neu formiert und die Zusammenarbeit hat sich gut entwickelt. Im April dieses Jahres wurde die Geschäftsstelle von Jacqueline Bülow übernommen. Mein Dank an Jacqueline für die schnelle und reibungslose Übernahme der Geschäftsstellenarbeit.

Im Jahr 2008 konnten wir 29 genehmigte Triathlon und Duathlonveranstaltungen anbieten. Eingebunden waren dabei unsere Kids- und Two-Ju-Cup-Veranstaltungen, in den sich die gute Nachwuchsarbeit der Vereine und deren Trainer zeigte.

Ein neues Leistungssportkonzept wurde auf den Weg gebracht. Um die Vereinstrainer stärker in den Leistungssport einzubinden, wurde die Leistungssportkonferenz der SHTU eingeführt. Fortbildungsseminare, Kaderlehrgänge, Kampfrichteraus- und -weiterbildungsseminare sind auch in diesem Jahr das erfolgreiche Spektrum unserer Arbeit für den Triathlonsport in Schleswig-Holstein gewesen.

Es war auch ein schwieriges Jahr für die DTU, bedingt durch die Ablösung des Präsidiums Anfang des Jahres. Die Landesverbände haben neues Präsidium auf dem außerordentlichen Verbandstag am 08.11.2008 in Frankfurt gewählt. Ich wünsche dem neuen Präsidium der DTU eine glückliche Hand für die großen Herausforderungen der Zukunft.

In diesem Sinne wünsche in Euch allen ein gesundes, verletzungs-freies und erfolgreiches Jahr 2009.

*Wolfgang Krawczyk
Präsident der SHTU*



Präsident

Wolfgang Krawczyk

Achtern Diek 18 a, 24619 Bornhöved
Tel. 04323 2448
Fax 04323 919672
wolfgang.krawczyk@shtu.de



Pressewart

Niels-Peter Binder

Wilhelmshavener Str. 14, 24105 Kiel
Tel. 0431 802510
schleswig-holstein@tri-mag.de



Vizepräsident Finanzen

Carsten Bieler

Zum Forellensee 1 a, 24802 Kleinvollstedt
Tel. 04330 999453
Fax 04330 999454
carsten.bieler@web.de



Lehrwart (kommissarisch)

Jan-Peter Brückner

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9, 24340 Eckernförde
Tel. 04351 880381
Fax 04351 880381
Jan-Peter.Brueckner@shtu.de

Vizepräsident Leistungssport

unbesetzt



Leistungssportkoordinator / Cheftrainer

Ludwig Kiefer

An der Rampe 2, 24963 Tarp
Tel. 04638 1075
Fax 04638 307491
Ludwig.Kiefer@shtu.de



Vizepräsident Breitensport,

Jugend, Frauen (kommissarisch)

Roman Tietze

Deefstieg 14, 23701 Eutin
Tel. 04521 7761990
clarotie@web.de



Vorsitzender Jugendausschuss

Kay Koch

Nobiskruger Allee 58, 24768 Rendsburg
Tel. 04331 23115
info@kay-koch.de



Sportwart

Kampfrichterwart (kommissarisch)

Uwe Euskirchen

Pelzerhakener Str. 15-17, 23730 Neustadt
Tel. 0451 3977534
Fax 0451 7928
uwe.euskirchen@shtu.de



Geschäftsstelle: Geschäftsführerin

Jacqueline Bülow

Zum Forellensee 1 a, 24802 Kleinvollstedt
Tel. 04330 999453
Fax 04330 999454
shtu-geschaeftsstelle@t-online.de

Der Vorstand der SHTU wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Vorstandsberichte

Breitensportarbeit der SHTU im Jahre 2008, sowie Vorausschau für das Jahr 2009

Als sich im Januar 2008 viele Trainer und Übungsleiter unter der Leitung des Vizepräsidenten Breitensport der SHTU Klaus Jatho, zum Neujahrstreffen in Neumünster zusammenfanden, ließ dieser Auftakt mit einem aktiven Teil und einem gemütlichen Beisammensein auf eine gute Saison 2008 hoffen.

Nachdem Klaus Jatho wenige Wochen später, noch vor dem Verbandstag der SHTU, seinen Rücktritt als Vizepräsident Leistungssport bekannt gegeben hat, wurde der Trainer des Polizei SV Eutin, Roman Tietze, auf dem Verbandstag dann kommissarisch zu dessen Nachfolger gewählt. Durch diese Umstellung konnte der für März geplante Masterlehrgang leider nicht durchgeführt werden, für dessen Durchführung Roman Tietze als verantwortlicher Trainer zwar zur Verfügung stand, aber die Ausschreibung nicht bekannt gemacht wurde. Im weiteren Verlauf der Saison wurde von der Organisation dieser Lehrgänge abgesehen. Für das kommende Jahr 2009 sind jedoch wieder ein Frühjahrs- und ein Herbstlehrgang vorgesehen und der Vorstand der SHTU hofft auf eine gute Resonanz, wie sie bis zum Jahre 2007 immer bestanden hatte.

So beschränkte sich die Arbeit von Roman Tietze auf die Unterstützung eines Schnuppertriathlons in Ratzeburg von der Möllnerin Liesa Schmidt durchgeführt wurde, die finanziell durch den Vorstand und in Person von Carsten Bieler dann auch vor Ort gestärkt wurde. Des weiteren organisierte Roman Tietze zwei Triathlonabzweigtage in Eutin im Rahmen seiner Arbeit als Trainer des Polizei SV Eutin in den Oster- und in den Sommerferien. Eine große Triathlonabzeichenveranstaltung konnte er im Juni auf die Beine stellen, mit Hilfe der Breitenauerschule Plön mit über 100 Triathlonabzeichen in Bronze und in Silber.

Für das Jahr 2009 soll der Bereich Breitensport wieder größeren Stellenwert in der Arbeit der SHTU bekommen. So sind zwei Lehrgänge für den Master- und Breitensport im Februar und im Oktober vorgesehen mit jeweils 15 Plätzen. Die Ausschreibungen werden ins Netz gestellt und darüber sollen in der Regel auch die Anmeldungen laufen.

Es wurden innerhalb des Vorstandes der SHTU bereits Überlegungen angestellt, eine Plattform auf der Internetseite der

SHTU zu entwickeln, in der Informationen zum Breitensport bekannt gegeben werden. Ebenso sollen die Bedingungen für das Triathlonabzeichen im Erwachsenenbereich, als auch im Schüler- und Jugendbereich auf diesem Wege bekannt gemacht werden. Wo beispielsweise kann man ein Triathlonabzeichen ablegen? Was für Rahmenbedingungen sind für eine solche Veranstaltung notwendig? Gibt es Unterstützung durch den Verband?

Auch in diesem Bereich sollte die Kommunikation zwischen den Vereinen und dem Vorstand der SHTU verbessert werden und langfristig über eine konzeptionelle Arbeit nachgedacht werden, wie es für den Bereich Leistungssport seit Jahren bereits üblich ist.

Roman Tietze

Vizepräsident Breitensport, Jugend, Frauen

Bericht des Kampfrichter- und Sportwartes

Nach dem Verbandstag im März 2008 habe ich den Posten des Kampfrichterswartes kommissarisch mit übernommen. In Weilburg fand im Januar eine Weiterbildung der Bundeskampfrichter und im Oktober ein Treffen der Kampfrichterobleute statt. Am 13. April wurde eine Weiterbildung für die Kampfrichter in Malente durchgeführt.

Die SHTU hatte zu Beginn des Jahres 2008 insgesamt 40 Kampfrichter, davon sind Wolfgang Krawczyk, Jan Philipp Krawczyk, Jens Naundorf und Uwe Euskirchen Bundeskampfrichter. Die Bundeskampfrichter waren in Hamburg, Schwerin, Peine, Grimma, Falkenstein und Schluchsee im Einsatz. Es wurden 2008 bei Wettkämpfen im Bereich der SHTU insgesamt 68 x Kampfrichter eingesetzt, dabei wurden ca. 9300 km (An- und Abfahrtsweg) zurückgelegt. Am 18. Oktober haben 23 Teilnehmer in Malente an einer Kampfrichterneuausbildung teilgenommen, so dass ab 2009 63 Kampfrichter zur Verfügung stehen.

2008 fanden 31 genehmigte Veranstaltungen statt. Diese waren 21 Triathlon, 8 Duathlon- und 2 Swim & Run-Veranstaltungen. Bei den Einzelteilnehmern gab es eine Steigerung zum Vorjahr auf ca. 6950 Teilnehmer. Davon waren über 1500 Schüler und Jugendliche dabei, was ca. 22% der Teilnehmer ausmacht. Dazu

kamen noch etwa 750 Staffelteilnehmer. Die Beteiligung am Veranstaltertreffen im Oktober war wieder einmal sehr gering. Da beim Veranstaltertreffen eigentlich auch ein Erfahrungsaustausch unter den Veranstaltern stattfinden sollte, wäre eine höhere Teilnahme wünschenswert. Ein Hinweis für alle Startpassinhaber: Es gibt leider noch so einige ungenehmigte Veranstaltungen in unserem Verbandsbereich, z.B. im Jahr 2008: Holmarksee-Triathlon, Föhr-Triathlon, Lindewitt-Triathlon, Niendorfer-Ostseetriathlon und Dahme-Triathlon. Eine Teilnahme an solchen Veranstaltungen kann nach geltender Sportordnung für Startpassinhaber zu einer Sperre führen. Auf der SHTU-Webseite sind immer alle genehmigten Veranstaltungen aufgeführt.

Uwe Euskirchen

Sport- und Kampfrichterswart

Kids-Cup und Two-Ju-Cup 2008

Auch im auslaufenden Jahr 2008 waren die Kids-Cup und Two-Ju-Cup Serien wieder ein voller Erfolg.

An den Veranstaltungen haben am Kids-Cup 169 Wettkämpfer/innen mindestens eine Punktzahl erreicht.

Für den Two-Ju-Cup galt das gleiche bei 92 Wettkämpfer/innen. Da die Punkte bis maximal den 10. Platz vergeben wurden, muss man von erheblich mehr Zieldurchgänger/innen ausgehen.

Insgesamt ca. 40 Vereine und Schulen hatten ihre Sportler zu den Wettkämpfen geschickt. Ein Dank geht an die Veranstalter dieser Serien, die dieser Besonderheit des Kinder- und Jugendsportes Rechnung getragen haben. Gerade der Kinder- und Jugendsport ist in der heutigen Zeit sehr wichtig.

Zu erwähnen ist auch die ehrenamtliche Tätigkeit aller an den Veranstaltungen tätigen Helfer, da die im Kinder- und Jugendbereich nach oben begrenzten Startgebühren die Veranstaltungskosten nicht unbedingt decken.

Für 2009 hoffe ich wieder auf ein erfolgreiches Wettkampfsjahr und das die jungen Triathleten/innen die Saison verletzungsfrei überstehen.

Kay Koch

Vorsitzender Jugendausschuss

Pressearbeit in der SHTU

Jahresbericht des Pressewartes

Mit der Neustrukturierung des Vorstandes und der Geschäftsstelle im Frühjahr 2008 war auch eine Neubesetzung der Position des Pressewartes verbunden, die bis dahin vom bisherigen Geschäftsführer wahrgenommen wurde. Da ich seit vielen Jahren im nördlichen Schleswig-Holstein ohnehin bei vielen Triathlonveranstaltungen als Berichterstatter für die lokalen Tageszeitungen live vor Ort bin und das Geschehen verfolge, war der Schritt, nun auch noch als SHTU-Pressewart zu fungieren nicht mehr ganz so dramatisch und ich hatte mich nach einigem guten Zureden breit schlagen lassen, den Posten zu übernehmen. Nach dem ersten Jahr kann ich sagen, dass ich den Schritt noch nicht bereut habe.

Bereits auf dem SHTU-Verbandstag hatte ich zu verstehen gegeben, dass ich nicht mit dem Anspruch antrete, nun die große Reform der Pressearbeit ins Rollen zu bringen. Vielmehr war es das zentrale Anliegen, eine dem Verband angemessene Öffentlichkeitsarbeit weiter zu gewährleisten. Die monatliche SHTU-Rubrik im „triathlon magazin“ stets aktuell und umfassend zu gestalten und die SHTU-Homepage mit Informationen für die Triathleten des Nordens lebendig zu halten – diese beiden Aufgaben standen im Mittelpunkt der Bemühungen meines ersten Jahres im SHTU-Vorstand.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Webmaster Gerd Wöbke. Er pflegt seit vielen Jahren mit viel Idealismus und Engagement die Internetpräsenz der SHTU und ist damit ein wichtiger Eckpfeiler in der Öffentlichkeitsarbeit der SHTU.

Wichtig für eine optimale und aktuelle Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit ist natürlich in erster Linie der Informationsfluss aus den Vereinen und Regionen. Allen, die nun auch für dieses Jahrbuch Geschichten aus der Triathlonszene beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedacht. Bei genauerem Hinsehen werdet Ihr vielleicht feststellen, dass aus einigen Regionen des Landes mehr Berichte zu finden sind und aus anderen Landesteilen weniger.

Das muss natürlich nicht so bleiben. Es wäre schön, wenn wir auch aus den süd-

lichen Landesteilen mit mehr Infos gefüttert würden, damit sich auch in der SHTU-Außendarstellung die Vielfalt der Triathlonlandschaft zwischen Nord- und Ostsee angemessen widerspiegelt. Gleichwohl gilt natürlich festzuhalten, dass die wichtigste Facette der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort bei den Vereinen und ihren Veranstaltungen stattfindet. Hier haben die meisten Vereine gewiss schon den richtigen Dreh heraus, um den Triathlon ins rechte Licht zu rücken.

Die Öffentlichkeitsarbeit der SHTU lief 2008 sicher schon ganz gut, ist in der derzeitigen Form aber sicher in vielen Facetten auch noch ausbaufähig. Wer hierfür noch Anregungen und Anstöße hat, ist stets willkommen, sich mit einzubringen.

Niels-Peter Binder

Informationen über die Triathlon-Regionalliga Nord

Wolfgang Krawczyk ist als Ligawart der SHTU Leiter der Triathlon-Regionalliga Nord. In der Triathlon Regionalliga Nord wurden Wettkämpfe in Leer, Bergedorf, Güstrow und Bad Zwischenahn durchgeführt. An den Wettkämpfen der RL nahmen 10 Herren und 5 Damenteam teil.

Bei den Damenteam wurden folgende Plätze von SHTU-Teams belegt: 3. PSV Eutin, 5. Trias Flensburg. Bei den Herrenteam nahmen vier SHTU-Teams an der Liga mit folgenden Platzierungen teil: 1. Team Gelting, 2. USC Kiel, 5. Team Gut Heil Itzehoe, 7. Trias Flensburg.



Platzierung „1.“ des Teams Gelting

Das Team Gelting hat auf den Aufstieg in die 2. Triathlon-Bundesliga Nord verzichtet, dafür nimmt der USC Kiel das Aufstiegsrecht für das Wettkampfsjahr 2009 wahr.

Wolfgang Krawczyk
Ligawart

Neuer Startpass 2009!

Auf der Geschäftsführertagung im November in Frankfurt ist der neue Startpass genehmigt worden. Das bedeutet, dass es ab 2009 einen neuen Startpass gibt. Seit einem Jahr testet der Landesverband Rheinland-Pfalz den Prototyp. Die Kinderkrankheiten wurden erfolgreich ausgeräumt. Der Startpass wird jedes Jahr neu rausgegeben, jeweils in einer anderen Farbe. Er ist mit einem Barcode versehen. Noch ist der Einsatz des Barcodes nicht möglich, die Bestrebungen laufen aber dorthin. Sobald der Barcode funktionstüchtig ist, braucht der Startpass nicht mehr ausgetauscht werden (durch einen Pass in einer anderen Farbe).

Der neue Startpass wird online beantragt. Der Athlet füllt ein Onlineformular aus und sendet die Daten an eine Datenbank. Danach druckt er das ausgefüllte Formular aus und reicht das von ihm unterschriebene Dokument seinem Verein ein. Der Verein gibt das genehmigte Antragsformular an den Landesverband weiter. Der Online-Antrag ruht im Bereich „beantragte Startpässe“ bis der Landesverband den Zahlungseingang bestätigt hat und das ausgedruckte, genehmigte Antragsformular vom Verein des Athleten erhalten hat. Wenn diese beiden Voraussetzungen erfüllt sind, wechselt das Onlineformular in den Bereich „Startpässe“. Jetzt gibt die DTU den Auftrag für den Startpassdruck. Die Druckerei schickt den Startpass an den Verein des Athleten.

Die Startpassverlängerung zum Jahreswechsel erfolgt über den Landesverband durch einen Sammeldruckauftrag. Es wird nach den gleichen Kriterien verfahren wie bisher. Der Landesverband erhält dann die neuen Startpässe in der aktuellen Farbe und verschickt sie an die Vereine (solange bis der Barcode benutzbar ist). Sobald die Bedingungen erfüllt sind, dass der Barcode eingesetzt werden kann, braucht der Startpass nicht mehr ausgetauscht werden und behält seine Gültigkeit.

Der Online-Startpassantrag erfolgt in drei Schritten. Schritt 1: Auswahl des Landesverbandes. Schritt 2: Gebührenordnung – Antidoping Ordnung. Schritt 3: Persönliche Daten.

Jacqueline Bülow
Geschäftsstelle

Aus der Geschäftsstelle

Liebe Sportler,
seit April dieses Jahres führe ich für Euch die SHTU-Geschäftsstelle. Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Mein Name ist Jacqueline Bülow, ich bin 45 Jahre jung und gebürtige Hamburgerin. Ich stamme aus dem kaufmännischen Bereich und habe ein Studium zur Bilanzbuchhalterin absolviert. Als ich vier Jahre alt war, bin ich Vereinsmitglied geworden. Seit dem bin ich begeisterte Sportlerin. Diese Begeisterung hat mich mit der SHTU bekannt gemacht und nun eng mit der SHTU als Geschäftsführerin verbunden. Einige haben mich bereits bei Veranstaltungen persönlich kennen gelernt. 2007 war ich mit auf Mallorca zusammen mit den Kaderathleten.

Solltet Ihr Anliegen haben, wendet Euch gerne an mich, entweder telefonisch 04330 999453 oder per Mail shtu-geschaeftsstelle@t-online.de.

Liebe Grüße
Jacqueline Bülow

Überraschung bei der Leistungssportkonferenz der DTU

Bei der Leistungssportkonferenz der DTU in Frankfurt gab's eine Überraschung für unseren Leistungssportkoordinator Ludwig Kiefer. Nach den üblichen Programmpunkten stand abends die Verabschiedung des scheidenden Vizepräsidenten Michael Kraus und des nach fünf erfolgreichen Jahren ausscheidenden Sportdirektors Rolf Ebeling an. Rolf Ebeling bedankte sich bei allen Landesverbänden für die gute Zusammenarbeit und überreichte stellvertretend für Alle, unserem Leistungssportkoordinator Ludwig Kiefer ein original Olympiateam T-Shirt mit den Autogrammen des Weltmeisters Daniel Unger und Olympiasieger Jan Frodeno. „Für mich ist das ein Zeichen, dass unsere Arbeit bei der DTU auffällt und anerkannt wird“, war die Aussage eines überraschten Ludwig Kiefer.



Ludwig Kiefer präsentiert die Autogramme

Carsten Bieler

Saisonberichte 2008

6. „Wackerpulco-Man“-Crossduathlon in Gelting:

Heiße Wettkämpfe bei winterlichen Bedingungen

16.02. – Frühlingslaune trotz winterlicher Temperaturen erlebten die Ausdauersportler beim 6. Wackerpulco-Crossduathlon in Gelting. Bei Schleswig-Holsteins einzigem Ausdauer-Dreikampf dieses Winters zeigten die Cracks der Szene, dass sie hoch motiviert sind für die weiteren Herausforderungen der Saison 2008. Eine Woche nach dem kurzen Gastspiel des Frühlings mussten sich die Athleten beim ersten Wettkampf des Jahres zwar wieder auf jahreszeittypische Bedingungen einstellen, doch auch mit dicker Sportkluft, Kapuzen und Handschuhen hatten die Athleten ihren Spaß beim Laufen und Radeln im Nordschawald. Rund 90 Duathleten aus allen Landesteilen wollten beim abwechslungsreichen Wettbewerb im nordöstlichen Zipfel Angelns dabei sein, um ihre Form zu testen, und sorgten somit erneut für eine Rekordbeteiligung.



Bibbern beim Start

Der 6. Wackerpulco-Man war jedoch mehr als nur ein Formtest. Im Kampf um die besten Platzierungen im Hauptwettkampf (3 km Laufen – 15 km Radfahren – 3 km Laufen) erlebten die Zuschauer Spannung, Dynamik und auch

Tragik bei der Jagd über die Waldwege an der Geltinger Bucht. Nach dem ersten Laufabschnitt hatte sich zunächst ein Führungsquartett und den Bargtheider Junior Patrick Raabe sowie die drei Kieler Asse Benjamin Winkler, Dennis Redepenning und Tom Lorenzen abgesetzt, das in kurzen Abständen auf die Radpiste wechselte. Auf dem flachen und bis auf wenige Matschpassagen gut zu befahrenden Radparcours setzten sich dann jedoch bereits nach den ersten Runden Triathlon-Ass Winkler und Crossduathlonspezialist Redepenning ab und enteilen gemeinsam mit dem Rest des Feldes. Als sich die beiden schon innerlich auf das Duell auf der Laufpiste eingestellt hatten, ereilte den Dennis Redepenning das Biker-Schicksal, das er an diesem Tag mit mehreren Mitstreitern teilte: Reifenpanne.

Während Winkler sein Tempo durchzog, steuerte der Wackerpulco-Sieger von 2005 sein Geländerad mit den letzten Luftreserven quasi auf den Felgen in die Wechselzone. So war der weg frei für Benjamin Winklers Erfolg an der winterlichen Birk. „Eigentlich war ich ziemlich k.o., das zweite Laufduell wäre hart geworden“, erklärte Winkler nach dem Rennen

Tom Lorenzen (55:06 Min.), die auf der Laufstrecke noch an Redepenning (55:24 Min.) vorbei ziehen konnten. Als Sechster des Gesamtklassesments und bester einheimischer Starter erreichte der neue Lokalmatador Lars Aritz nach 57:30 Minuten das Ziel. Für den Triathlon-Routinier, der sich zum Jahreswechsel gemeinsam mit seinen talentierten Söhnen dem MTV Gelting 08 angeschlossen hatte, war es ein gelungener Einstieg in die neue Saison.

Mehr als eine Hand voll Athleten im Hauptwettkampf wurden durch Plattfuß gestoppt. Wer die Ruhe hatte, die Panne zu beheben, oder gar wie Lars Levsen von den zuschauenden Athleten der vorangegangenen Rennen ein Leihfahrrad erreicht bekam, büßte zwar Minuten ein, erreichte aber noch das Ziel. Für andere Pechvögel wie die Kielerin Ilka Plöhn war das Rennen jedoch vorzeitig beendet. „Das ist echt schade, es hatte gerade begonnen, mir Spaß zu machen“, seufzte die 31-jährige, die sich erstmals in ihrer langjährigen Triathlonkarriere an den Crossduathlon gewagt hatte, nachdem ihr Debüt vorzeitig beendet wurde. In den Kampf um die Spitzenplätze der Frauen hätte Plöhn jedoch trotz ihres flotten Tempos nicht eingreifen können. Die Bargteheider Schwestern Rabea und Elena Ludwig bewiesen im Nordschauwald ihre Extraklasse und ließen den Verfolgerinnen keine Chance. Die 17-jährige Rabea überquerte den Zielstrich nach 1:01:09 Stunden über eine Minute vor ihrer älteren Schwester Elena (1:02:45 Std.). Die 15-jährige Fahrdorferin Sinika Timme erkämpfte mit einer starken Leistung nach 1:07:54 Stunden den dritten Platz der weiblichen Gesamtwertung.

Ihr Talent bewiesen im Nordschauwald auch viele weitere Talente aus den Triathlonhochburgen des Landes. Insbesondere die Asse des gastgebenden MTV Gelting 08 wussten, sich einmal mehr in Szene zu setzen. Auf der mittleren Strecke (2 km – 10 km – 2 km) düpierte MTV-Talent Cord-Friedrich von Hobe mit einem blitzschnellen letzten Wechsel und starkem Endspurt sogar den erfahrenen Duathlonspezialisten Peter Langfeld und sicherte sich in 34:49 Minuten ebenso den Sieg wie seine Vereinskameradin Nina Doose, die nach 38:38 Minuten als weiblichen Starterinnen hinter sich ließ.

Niels-Peter Binder

5. Frörup-Mountain-Crossduathlon:

Sengstock und Schülke holen Landesmeistertitel im Wald

19.04. – Marco Sengstock (USC Kiel) und Lena Schülke (Gut-Heil Itzehoe) sind die Sieger der ersten Crossduathlon-Landesmeisterschaften dieses Jahrtausends. Im Rahmen des 5. Frörup-Mountain-Crossduathlons ermittelten Schleswig-Holsteins Ausdauerwettkämpfer ihre Titelträger erstmals seit vielen Jahren auch in der naturnahen Variante des Wettbewerbs auf Crosslauf und Mountain-Bike-Fahren. Bei bestem Frühlingwetter erlebten die Sportler in der Fröruper Bergen einen stimmungsvollen und anspruchsvollen Wettbewerb, der von den Athleten reichlich Kondition und Konzentration erforderte.



Foto: Dörte Albertsen / Triple Events

Sören Küsel vom PSV Eutin, Landesmeister Cross-Duathlon Jugend A

An der Spitze des Hauptwettkampfes (4,5 km – 16 km – 4,5 km) entwickelte sich schnell ein Zweikampf, bei dem sich Marco Sengstock und Jakob Ohlsen (Itzehoe) zunächst nicht aus den Augen verloren. Ohlens Vorsprung nach dem ersten Lauf konnte Sengstock auf der schwierigen Radpiste wettmachen. Mit einem Antritt in der letzten Radrunde fuhr der erfahrene Kieler dem Junior aus der Störstadt davon und hielt den erarbeiteten Vorsprung schließlich bis ins Ziel. Nach 1:22:51 Stunden überquerte

der 30-jährige die Ziellinie als souveräner Sieger. Hinter dem 17-jährigen Ohlsen (1:24:23 Std.) lief als Dritter mit Sören Küsel (Polizei SV Eutin) nach 1:25:42 Stunden ein weiteres Nachwuchsass auf Treppchen.

Ein ungefährdeten Sieg gab es im Wettbewerb der Frauen zu beobachten. Hier nahm Lena Schülke (Itzehoe) den Verfolgerinnen früh jede Hoffnung und kam nach 1:36:56 Stunden als ungefährdete Landesmeisterin ins Ziel. Weder Jugend-Ass Julia Janssen (USC Kiel/ 1:44:14 Std.) noch die laufstarke Anke Lakies (VfL Oldesloe/ 1:45:56 Std.) konnten auf dem profitreichen Parcours mit der Itzehoerin Schritt halten. Insbesondere der einstigen Mittelstreckenläuferin Anke Lakies, die sich nach ihrer erfolgreichen Laufkarriere auch im Duathlon in der Landesspitze etabliert hat, war anzumerken, dass sie auf dem waldigen Parcours noch nicht die Sicherheit besitzt wie bei den Wettbewerben auf Asphalt. Die 40-jährige freut sich daher darauf, dass es nun ab Mai auch auf den Straßen Schleswig-Holsteins wieder losgeht.

Viel positiven Zuspruch für seine selektive Streckenführung erntete auch der Frörup-Mountain-Crossduathlon von den gestarteten Athleten. Allerdings hatten offenkundig viele Ausdauersportler Probleme mit der Terminwahl für das bisher stets zur Winterzeit ausgetragene Rennen. Die Straßenlauf-Landesmeisterschaften am gleichen Wochenende, der bevorstehende Hamburg-Marathon und auch der bevorstehende Duathlon-Saisonauftritt auf Asphalt hatten offenkundig für viele Athleten Priorität vor dem Wettkampf in der Frühlingsluft der Fröruper Berge. Mit knapp 40 Startern lag die Beteiligung deutlich hinter den Vorjahresergebnissen.

Niels-Peter Binder

6. Birklon-Duathlon in Gelting:

Sieger aus Dänemark hängen die neuen Landesmeister ab

04.05. – Ein besseres Ambiente für den Einstieg in die Saison hätten sich die Duathleten des Nordens wohl nicht wünschen können. Strahlende Sonne und



Das Spitzenfeld Rad der Frauen

sommerliche Temperaturen sorgten bei der 6. Auflage des Geltinger Birkklons einmal mehr für ideale Bedingungen für den ersten Wettkampf dieses Jahres auf schleswig-holsteinischen Straßen. Für die Athleten aus dem nördlichsten Bundesland ging es an der Birk zum Auftakt der Saison gleich um die Landesmeistertitel der Männer und Frauen sowie der Nachwuchsklassen. Die schnellsten Duathleten unter den über 180 Startern kamen allerdings aus dem Nachbarland. Mit Jannie Schöne-Schmidt (Aalborg) und Jonathan Small (Aarhus) setzten sich im Hauptrennen zwei Asse aus Dänemark durch. In einem sehr gut besetzten Feld wussten sich allerdings auch die lokalen Duathlongrößen eindrucksvoll in Szene zu setzen.

Neben flinken Beinen waren beim Geltinger Duathlon auch wie immer Taktik und Dynamik wichtige Erfolgsrezepte. Das Rennen im Nordosten Angelns ist der landesweit einzige Wettkampf, bei dem analog zu den überregionalen Meisterschaften das ansonsten bei Triathlonwettbewerben verbotene und verpönte Windschattenfahren erlaubt ist. Zusätzlich zu dieser Regelbesonderheit gibt auch die Prämienregelung dem Birkklon weitere Würze. Preisgeld erhalten im Hauptrennen die ersten Drei des Zieleinlaufs, wobei die Frauen mit einem siebenminütigen Vorsprung ins Rennen geschickt wurden. Wie viel Spannung just diese Differenz auslösen kann, zeigte sich auch dieses Mal.

Nach dem ersten Lauf hatten sich sowohl bei den Männern als auch bei den zuvor gestarteten Frauen mehrköpfige Spitzengruppen gebildet, die gemeinsam die Radstrecke in Angriff nahmen. Während die siebenköpfige Frauenspitze auf

der Radpiste zwischen Gelting und Pommerby in der Tempoarbeit gut harmonierte, ging es im Pulk der zehn schnellsten Männer weitaus unruhiger zu. Der Itzehoer André Beltz versuchte immer wieder, Struktur und Tempo in die Gruppe zu bringen. „Wenn wir so weiter machen, wird keiner von uns was mit nach Hause nehmen“, raunte der Steinburger seine Mitstreiter an, als er befürchtete, das Tempo könnte während der 21 Radkilometer zu sehr verbummelt werden und der Vorsprung der Frauen somit nicht mehr aufgeholt werden.

Am Ende sollte es tatsächlich nur zwei Männern gelingen, die schnellste Frau noch einzufangen. Erst 800 Meter vor dem Zielstrich an der Birkhalle zogen der für den dänischen Klub Aarhus 1900 startende Britte Jonathan Small sowie André Beltz, die beide nach dem letzten Wechsel auf der abschließenden 4-km-Laufrunde das Tempo verschärfen, noch an der führenden Frau vorbei. Die Dänin Jannie Schöne-Schmidt hatte sich im Abschlusslauf bereits früh von ihren Mitstreiterinnen abgesetzt und nahm neben dem Frauen-Gesamtsieg auch die Prämienränge ins Visier. „Auf dem Rad war ich wegen einer leichten Verletzung etwas vorsichtig, aber beim Laufen hatte ich dann doch spekuliert, dass es reichen könnte“, erklärte die 29-jährige aus Aalborg, die den Birkklon als Test für die dänischen Meisterschaften nutzte. Hinter dem Sieger Jonathan Small (50:38 Min.), der einen Kilometer vor dem Ziel mit einem Antritt das Rennen für sich entschied, und dem neuen Landesmeister André Beltz (50:49 Min.) lief Jannie Schöne-Schmidt (58:01 Min.) schließlich als Dritte ins Ziel. Auf der Zielgeraden konnte sie ganz knapp den heranstürmenden Lars Levsen (51:04 Min.) noch um hauchdünne drei



André Beltz führt das Feld an

Sekunden hinter sich gelassen. Trotz des verpassten Prämienranges meldete sich Lokalmatador Lars Levsen mit seinem dritten Platz überraschend eindrucksvoll in der Landesspitze zurück. „Ich habe Geheimtraining gemacht“, flachste der Geltinger auf Nachfragen nach seiner starken Form.

Den Sprint um den zweiten Platz und den Landesmeistertitel der Frauen entschied Lisa Müller-Ott (USC Kiel/ 58:24 Min.) für sich und ließ Anke Lakies (VfL Oldesloe/ 58:25 Min.) um Sekundenbreite hinter sich. Nur fünf Sekunden später folgte mit Sinika Timme (58:30 Min.) die neue Jugend-Landesmeisterin. Die 16-jährige Fahrdorferin bestätigte damit ihre starke Form, die ihr zuletzt die Silbermedaille der Deutschen Meisterschaft eingebracht hatte.

Niels-Peter Binder

6. Flensburger Duathlon:

Die Routiniers waren nicht aufzuhalten

01.06. – Die Triathlonsaison kann beginnen: Rund 180 Ausdauerfans nutzten bei idealen frühlommerlichen Bedingungen den 6. Flensburger Duathlon als letzten Härtetest, bevor die ersten Wettkämpfe dieser Saison in der Originalvariante des Ausdauerwettbewerbes aus Schwimmen, Radfahren und Laufen anstehen.

Der Duathlon-Klassiker auf den Straßen Mürwiks verlangte den Athleten auch in diesem Jahr einiges ab. Insbesondere auf der sehr profildreichen Radstrecke mit ihrem mehrfach zu bewältigenden, harten Anstieg an der Ziegeleistraße floss bei den Startern des Hauptwettkampfes und im Jedermannwettbewerb „Tour de Flens“ literweise der Schweiß.

Im Hauptwettkampf (5 km Laufen – 27 km Rad – 5 km Laufen) entwickelte sich ein munteres Rennen, an dessen Ende zwei erfahrene Cracks der Szene jubeln durften. In der Konkurrenz der Frauen landete die mehrfache deutsche Senioren-Meisterin Margit Bartsch einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. In 1:39:58 Stunden ließ die 53-jährige von der SG Athletico Büdelsdorf ihren jüngeren Konkurrentinnen keine Chance und gewann souverän vor Daniela Hafner (1:45:31 Std.) und Nicola Lange

(1:46:27 Std./ beide USC Kiel).

Ähnlich unbeirrt wie die schnellste Frau des Tages strebte auch Altmeister Michael Krüger vom USC Kiel dem Sieg entgegen. Mit einem furiosen ersten Laufkilometer hatte zwar zunächst der hoch motivierte Geltinger Lars Levsen die Blicke auf sich gezogen, doch noch vor dem ersten Wechsel drehte Krüger auf und übernahm die Führung, die er danach nicht mehr abgeben sollte. In eindrucksvoller Lockerheit spulte der 43-jährige Hawaii-Stammgast auf dem Flensburger Asphalt seine Kilometer ab und lief nach 1:22:14 Stunden als unangefochtener Gewinner des Flensburger Duathlons im Mürwiker Stadion ein. Mit klarem Abstand folgte auf dem zweiten Platz der Oldesloer Stefan Gehrke nach 1:26:11 Stunden.

Nachdem Lars Levsen auf der Radstrecke Probleme hatte und den Anschluss an die Verfolgergruppe verlor, lieferten sich die beiden Flensburger Bodo Reiner und Sven Philipp ein vereinsinternes Duell um den verbleibenden Platz auf dem Siegereckchen. Mit einer starken Leistung im zweiten Lauf ergatterte sich Triathlon-Neueinsteiger Sven Philipp am Ende in 1:26:38 Stunden den dritten Platz. Der ehemalige Leichtathlet verdrängte den erfahrenen Bodo Reiner auf den vierten Platz (1:26:54 Std.). Der TriAs-Routinier sah den verpassten Medaillenplatz jedoch auch mit einem lachenden Auge. „Ich bin froh, dass wir so gute Leute im Verein haben“, blickte Reiner schon auf die anstehenden Aufgaben des Flensburger Teams bei den Mannschaftswettkämpfen der Triathlon-Regionalliga.

Auf der kürzeren Variante (2,5 km – 15 km – 2,5 km) setzten sich Jugendass Sören Küsel (Polizei SV Eutin) in 46:59 Minuten und Kaatje Köck (TuS Holtenau) in 50:03 Minuten als schnellste Nachwuchstalente in Szene. Den im gleichen Rennen ausgetragenen Jedermannwettbewerb „Tour de Flens“ entschieden Bernd Andresen (49:41 Minuten) und Lisa Schmidt (Möllner SV/ 50:17 Min.) für sich.

Während die Teilnehmerzahlen in den beiden längsten Wettbewerben etwas hinter dem Niveau der Vorjahre zurückblieben, herrschte in den Wettkämpfen der Schüler- und Nachwuchsklassen reger Betrieb.

Niels-Peter Binder

10. Rendsburg-Triathlon:

Rekordbeteiligung zum 10. Geburtstag

07.06. – Tolle Rahmenbedingungen herrschten beim 10. Rendsburger Triathlon. Besser konnte das Jubiläum dieses immer mehr an Bedeutung gewinnenden Rendsburger Sport-Events, das einst von Volker Grahn und Ernst Bruhn aus der Taufe gehoben worden war, nicht laufen. Mit über 300 Aktiven in sieben Klassen gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Einziges Ärgernis: Einige Auto- und Radfahrer zeigten durch ihr Verhalten in Teilbereichen der Wettkampfstrecken (Rad und Lauf) wenig Verständnis. Sie fühlten sich durch die Triathleten offenbar gestört. Auch lief die Ergebnismittlung



Heike Kaack, SG Athletico Büdelsdorf

nicht so zügig wie sonst. In diesem Jahr wurden die Zeiten nach dem Schwimmen, Radfahren und Laufen jeweils einzeln zur Endzeit erfasst. Doch hier gab es noch technische Probleme. „Mit dieser Teilnehmerzahl sind wir jetzt an die Grenze gestoßen. Mehr geht nicht. Beim Schwimmen gab es bis zu sieben Aktive in einer Bahn. Das erinnert schon an ein Forellenbecken“, sagte Volker Grahn, der mit über 70 Helfern bei dieser sportlichen Mammutveranstaltung für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Die fachkundige Moderation von Nicole und Manfred Bartsch informierte die wenigen Zuschauer, die hauptsächlich in der Wechselzone standen, und alle Aktiven mit anspruchsvollem und anerkennendem Applaus bedachten. Sportlich steht die Veranstaltung auf hohem Niveau.

Dafür steht die Landesspitze mit Malte Onas (Jugend A/VfL Oldesloe), Nina Doose (Jugend B/MTV Gelting 08) und Johannes Skoblin (Schüler A/VfL Oldesloe). Hohe Ansprüche stellte die Radstrecke (21 km) in Richtung Hörsten. Trotz Gegenwind wurde von den Spitzenkräften ein Schnitt von ca 40 km/h gefahren. Bemerkenswert auch, dass der Rendsburger Triathlon bundesweit an Aufmerksamkeit gewinnt. „Es gab Aktive aus Berlin und Neubiburg (Nähe München)“, erzählte Volker Grahn. Triathlon scheint aber auch ein Sport mit hoher Selbstdisziplin zu sein. So reiste Ute Logemann (26), sie studiert in Kiel Sportwissenschaft, per Bahn an. Die Rückfahrt legte sie mit dem Rad zurück.

Rüdiger Müller

1. Schülertriathlon in Itzehoe:

400 begeisterte Triathlon-Kids

10.06. – Im Juni hat der erste Schülertriathlon in Itzehoe stattgefunden, die Durchführung war ein voller Erfolg und der sportliche Vormittag für die Schüler im Alter von 7 bis 16 Jahren eine tolle Werbung für den Triathlon.

André Beltz, aktiver Triathlet und Sportlehrer beim Gut Heil Itzehoe, wurde vom Schulsportbeauftragten angesprochen, ob nicht die Möglichkeit bestehen würde, dass man in Itzehoe einen Triathlon für Schüler veranstaltet. Die Triathleten vom GHI erstellten ein Konzept und machten sich an die Planung. Ab Januar wurden die Schulen im Kreis abgeklappert und es fand im Sportunterricht eine Indoor-Triathlonschnupperstunde statt. Auf diesem Weg wurde der erste Kontakt hergestellt und die Kids wussten schon mal, worum es geht. Flyer und Plakate wurden gedruckt und die Veranstaltungsvor-

Der Triple Events
Veranstaltungstipp:

6. Frörup Mountain Cross
Oeversee/Frörup

28.02.09



Foto: Privat

Start des Schülertriathlons

reitungen nahmen Strukturen an. Jetzt fehlten nur noch die Kinder!

Bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungstag waren gerade mal 40 Kinder gemeldet. Das Orgateam wurde nervös. Man wollte ja klein anfangen, da es sich ja um die erste Veranstaltung handelte, aber mit 80 bis 100 Kids hat man schon gerechnet und dann kamen auch die Klassenlisten reingerauscht! Einige Grundschulen haben mit kompletten Klassen teilgenommen und insgesamt starteten letztendlich über 400 Kinder! Wieder Sorgenfalten beim Orgateam: schaffen wir das oder ist das Gelände dafür zu klein? Mit so vielen Kids hatte man nicht gerechnet, aber letztendlich war es für die Schüler und alle Helfer ein unvergesslicher Vormittag, was man auf den Bildern oder dem Video auf der Homepage www.ghi-triathlon.de entnehmen kann.

Das Schwimmen wurde im Schwimmzentrum Itzehoe durchgeführt, das Radfahren und Laufen im und um das Schwimmzentrum herum. So hatte man

die Kids immer im Blick und es entstand an der Strecke tolle Stimmung. Die Schüler wurden je nach Alter in 20 bis 40er Startgruppen aufgeteilt und absolvierten auch wieder altersbedingt ihre jeweiligen Strecken. Jede Startgruppe hat zwei erfahrende Triathleten als Scouts an die Hand bekommen, die noch mal den Ablauf erklärt haben. In der Wechselzone und auf der Strecke waren ebenfalls aktive Athleten vertreten, so dass es hier keine Probleme gab. Nachdem die Schüler ihren ersten Triathlon absolviert haben, wurden die Erstplatzierten mit kleinen Sachpreisen geehrt und jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde, die er stolz mit nach Hause nahm.

Für die Teilnehmer entstanden keine Kosten, da das Schwimmzentrum Itzehoe den Eintritt sponserte und die restlichen Kosten vom GHI getragen wurden. Für das Orgateam und die Schüler steht auf jeden Fall fest, dass es 2009 wieder heißt: Triathlon kann jeder.

André Beltz

1. Hachede-Triathlon in Geesthacht:

„Jederfrau“ lässt beim Hachede-Triathlon alle Männer hinter sich

15.06. – Über 200 Athleten erlebten in Geesthacht eine tolle Premiere des vom VfL Börnsen ausgerichteten Hachede-Triathlons. Mit der Schwimmstrecke in der Elbe bot bereits die erste Disziplin ein ganz besonderes Ambiente, ehe die Rad- und Laufstrecken am Elbufer in An-

griff genommen werden konnten. Für das sportliche Glanzlicht des Tages sorgte auch in Geesthacht Charlotte Bauer (Ohe).

Die Siegerin des Jedermannwettbewerbes vollbrachte ein seltenes Kunststück. Nach dem 600 m langen Schwimmen kam Charlotte Bauer schon mit über 80 Sekunden Vorsprung auf den ersten Mann in die Wechselzone. Dieser Vorsprung schmolz auf der 24,5 km langen Radstrecke jedoch bis wenige Meter. Beim Laufen (5 km) konnte sie ihre Führung aber wieder auf 67 Sekunden ausbauen und erreichte nach 1:08:21 Stunden das Ziel auf den Roten Platz in Geesthacht auf der Elbhalbinsel als Siegerin vor dem schnellsten Mann. Dieser war Ekkehard Müller (HT 16), der 1:09:28 Stunden benötigte. Insgesamt kamen 147 Jedermann ins Ziel, die Quote der „Ersttäter“ war ausgesprochen hoch.

Über die Olympische Distanz (1,5 – 42 – 10) verewigten sich Christian Becker aus Schwerin (2:16:16 Std.) und die Elmshornerin Britt Günther (2:44:45 Std.) als Premiersieger des Hachede-Triathlons. Mit der schnellsten Schwimm- und Radzeit hatte sich Becker ein Polster aufgebaut, mit dem er auf der Laufstrecke den Sieg perfekt machen konnte. Bei den Frauen lieferten sich Britt Günther und Berit Ralfs ein spannendes Rennen. Hier wechselte die Führung mehrfach, aber die stärkere Läuferin Günther konnte den Rückstand nach dem zweiten Wechsel noch drehen und siegte am Ende klar. Mit 53 Finishern war hier das Feld dieses Jahr noch recht überschaubar. Die Sportler zeigten sich voll des Lobes über die Streckenführung und Organisation. Viele Athleten wollten sich sofort für die Veranstaltung 2009 anmelden. Bei

Die Brücke zwischen Theorie und Praxis.

Tragwerksplanung [Holz-, Massiv-, Stahl- und Grundbau]
Ausführungsplanung [Bewehrungs-, Schal- und Konstruktionspläne]
Bauphysik [Wärme-, Schall- und Brandschutz]
Sicherheits- und Gesundheitskoordination
Instandsetzung

Jürgen Bruhn, Dipl.-Ing.
Heino Thomsen, Dipl.-Ing.
www.bt-ing.de
statik@bt-ing.de

Bruhn & Thomsen

Ingenieurbüro
Beratende Ingenieure
für Bauwesen



Lecker Chaussee 1
25917 Leck/Klintum
Tel. 04662 70341
Fax 04662 70343
Westerallee 13
24963 Tarp

der Nachbesprechung mit den Behörden sollte der Veranstalter „festgenommen“ werden. Nur durch sein Versprechen, auch nächstes Jahr die Veranstaltung wieder durchzuführen, wurde er „auf Bewährung“ wieder auf freien Fuß gelassen.

Jens Naundorf

1. Kropp-Triathlon:

200 Triathleten feiern gelungene Premiere des Kropp-Triathlons

29.06. – Mit einer rundherum gelungenen Premiere scheint der Kropp-Triathlon auf Anhieb einen festen Platz auf der Triathlon-Landkarte Schleswig-Holsteins zu finden. Über 200 Ausdauersportler genossen am Kropp Freibad Stimmung und Flair des ersten Triathlons in der Gemeinde am Ochsenweg. Neueinsteiger aus der näheren Umgebung und etablierte Triathleten aus ganz Schleswig-Holstein erlebten eine liebevoll und akribisch vorbereitete Veranstaltung, die von allen Beteiligten jede Menge Lob erntete. „Das ist echt eine runde Sache und passt zusammen“, waren sich viele Gäste schnell einig. Der Kropp-Triathlon weckte zum Saisonauftakt die Triathlonlust der Ausdauersportler im Norden.

Nachdem mit dem zuletzt 2005 ausgetragenen Schleswiger Wiking-Triathlon ein echter Triathlonklassiker der Schleiregion seit einiger Zeit weggefallen ist, zeigten sich die Triathleten hungrig nach einem Triathlonerlebnis in heimischen Gefilden. So waren es beim Volkstriathlon (0,5 – 20 – 5) denn auch die etablierten Cracks aus den Triathlonvereinen der Umgebung, die um die besten Platzierungen wetteiferten. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Schwimmstrecke im Kropp Freibad wurde das Teilnehmerfeld in drei Startgruppen in den Wettkampf geschickt. Die Sieger standen somit auch erst fest, als die Zeiten aller drei Startgruppen miteinander verglichen werden konnten.

Der Schleswiger Junior Tim Janke durfte sich als schnellster Starter der ersten Startgruppe nach 1:02:48 Stunden zwar als erster „Finisher“ in der Geschichte des Kropp-Triathlons bejubeln lassen, musste den Tagessieg und die Topplätze aber den



Foto: Niels-Peter Binder

Triathlon-Legende Helmut Schimmer genoss den Triathlon vor der Haustür

Cracks aus den nachfolgenden Gruppen überlassen.

Sein Vereinskamerad Jens Steffen absolvierte den Wettkampf im wohltemperierten Schwimmbecken und auf den Straßen der Kropp Umgebung in 59:45 Minuten als einziger Athlet in weniger als einer Stunde. Der erfahrene Athlet vom TSV Schleswig hatte wie einige andere Starter auch seine nasse Startnummer im Fahrtwind verloren, wurde aber von den Organisatoren im Zielkanal trotzdem sofort erkannt. Für den 42-jährigen war der Sieg beim Kropp-Triathlon ein perfekter Einstieg in die Saison, für die er sich mit dem Start beim OstseeMan-Triathlon in Glücksburg ein großes Ziel gesetzt hat.

Den zweiten Platz bei der Triathlonpremiere in Kropp sicherte sich Matthias Franke von den TriAs Flensburg, der in 1:00:22 Stunden auch zugleich die Vereinsmeisterschaft des Flensburger Triathlonvereins gewann. Mit fast 30 Startern stellten die TriAs, die den Wettkampf am Ochsenweg für ihre vereinsinternen Titelkämpfe auserkoren hatten, das mit Abstand größte Starterkontingent. Gleich vier Athleten von der Förde konnten sich unter den ersten Sechs des Kropp-Triathlons platzieren. Den verbleibenden Platz auf dem Siegetreppchen sicherte sich allerdings ein Triathlonroutinier aus der Schleiregion. Stephan Naujoks vom Borener SV lief nach 1:01:38 Stunden mit der drittbesten Zeit aller Starter ins Ziel auf der Liegewiese des Kropp Freibades.

Als schnellste Frau erreichte Maren Ernst vom USC Kiel das Ziel nach 1:07:04

Stunden. Die Triathletin aus der Landeshauptstadt verwies damit die beiden Flensburgerinnen Anita Seliger (1:11:13 Std.) und Iris Janssen (1:15:44 Std.) auf die weiteren Plätze.

Die ursprünglich als kleines Breiten-sportthopping für die Kropp Region angedachte Veranstaltung fand in der Triathlonszene sofort viele Freunde. Umgekehrt wurde aber auch der Triathlon in Kropp mit viel Begeisterung aufgenommen. In den Kinder- und Schnupperwettbewerben sammelten zahlreiche Debitanten aller Altersgruppen erste Erfahrungen mit dem Ausdauer-Dreikampf. Den Wettkampf vor der eigenen Haustür wollte sich aber auch ein Urgestein der regionalen Triathlonszene nicht entgehen lassen. Fußballcoach Helmut Schimmer, der in früheren Jahren auch im Triathlon zu den ausdauerstärksten Sportlern der Region zählte, packte für den Kropp-Triathlon Rennrad und Laufschuhe aus und bewies als Klassensieger der M 60 in 1:15:00 Stunden, dass er noch immer Durchhaltevermögen besitzt.

Niels-Peter Binder

15. Rosenstadt-Triathlon in Eutin:

Eutiner Doppelerfolg auf der Olympischen Distanz

02.07. – Donnerwetter kann Triathlon schön sein. Zum 15. Male führte der Polizei SV Eutin mit seiner Veranstalter-Crew den Rosenstadt-Triathlon sowie die 13. Auflage des Kindertriathlon durch und das mit großem Erfolg. Natürlich bot das Eutiner Schloss eine sagenhafte Kulisse beim Zieleinlauf und die herrlich gelegene Stadtbucht als Start und Wechselzone tat ein Übriges.

Aber auch in Sachen Organisation hat sich Thelse Schilling gemeinsam mit ihrer großen, großen Helferschar sowie der Polizei, dem THW Eutin, der Johanniter Unfallhilfe und natürlich dem Moderator Roman Tietze (dem wandelnden Triathlon-Lexikon, der weiß wovon er spricht) der mit seinem Wissen hervorragend durch die Veranstaltung führte.

Aber auch der „Wettergott“ muss ein Eutiner Triathlet sein, denn er schaffte für alle Triathleten Toppbedingungen. Das Toppereignis war der Wettbewerb



Foto: Lucwig Kiefer

Ein guter Blick auf das Startfeld beim Rosenstadt-Triathlon

„Olympische Distanz“ wo die Triathleten des Veranstalters die zum ersten Male überhaupt in der 15-jährigen Geschichte des Rosenstadt-Triathlons einen Doppelsieg feiern durften. Der Dritte der Deutschen Meisterschaften von Peine, Sascha Wenzel vom Polizei SV Eutin, war nach dem Schwimmen noch hinter dem späteren Zweitplatzierten Jens Borchardt auf die Radstrecke gegangen, hat dann aber bei den steilen Anstiegen auf der anspruchsvollen Radstrecke seine derzeitige Topform unter Beweis stellen können und am Ende in 2:02:54 Stunden vor seinem sympathischen Vereinskameraden Jens Borchardt (02:07:15 Std.) überlegen gewonnen. Rang drei belegte Sven Tödloff vom Tri-Team Neumünster. Den grandiosen Erfolg des PSV Eutin rundete Sven Schulze vom PSV Eutin (02:12:27 Std.) auf Rang fünf ab.

Auf der Olympischen Distanz wurde die Eutinerin Ulrike „Ulli“ Petersen glänzende Vierte, Siegerin wurde Anke Lakies aus Bad Oldesloe vom dortigen VfL. Aber auch im Sprintwettbewerb ging der Sieg an einen PSVer. Der 33-jährige Nicholas Wiebe (00:59:12 Std.) vor dem Vereinslosen Patrick Raabe sowie dem TuS Holtener Jacob Köck.

Bei den Frauen siegte Charlotte Bauer vom FC Voran Ohe-Schönningstedt. Die Eutinerin Svenja Sturm wurde überraschend Vierte. Während den Volkstriathlon der Vereinslose Jan Traß gewann, belegte der Eutiner Germania Ruderverein mit Julius Peschel (2.) und Christopher Schang (7.) gezeichnete Plätze. Siegerin Volkstriathlon der Frauen wurde Levke Ortlieb von TuS Holtenau aus Kiel.

Auch im Kindertriathlon war der PSV Eutin erfolgreich. So gewann Nico Rehefeldt (Schüler C), in der gleichen Altersgruppe der Mädels wurde Merle Bahr

zweite genau wie wie Sarah Zeller bei den Schülerinnen A. David Zeller wurde Sieger in der Jugend B, was zugleich die Landesmeisterschaft bedeutete.

Roger Kerber

6. Triathlon „Gegen den Wind“:

Triathlon in St. Peter-Ording erneut ohne Schwimmen

12.07. – Zum zweiten Mal in Folge musste der Triathlon „Gegen den Wind“ im Nordseebad St. Peter-Ording als Duathlon ausgetragen werden. Stürmische Böen verhinderten das Schwimmen in der aufgewühlten Nordsee, so dass die rund 450 Teilnehmer bei der 5. Auflage des Wettkampfs erneut auf den Sprung ins Meereswasser verzichten mussten. Schleswig-Holsteins Landesmeister in der offenen Klasse über die Olympische Distanz wurden daher im Rahmen eines Duathlons ermittelt.

Nach 5 km Laufen, 38 km auf dem Rad und nochmals 10 km Laufen war Tom Lorenzen vom USC Kiel wie im Vorjahr als Erster im Ziel am Nordseestrand. In 1:52:48 Stunden sicherte er sich den Meistertitel vor Volker Orthmann (1:54:26 Std.) und Sven Tödloff (beide Tri-Team Neumünster/2:00:29). Neue Titelträgerin der Frauen ist Sabine Gonnens (MTV Leck), die in 2:31:27 Stunden vor Marit Huckfeldt (USC Kiel/ 2:33:00 Std.) und Susan Tharra (MTV Heide/2:33:50 Std.) schnellste Schleswig-Holsteinerin war.

Niels-Peter Binder

15 Triathlonabzeichen beim Ferienpass in Eutin

28.08. – Unter dem Motto „Sport einmal anders“, sah das Freibad am Großen Eutiner See 15 mutige Schüler zwischen 6 und 12 Jahren ins 18 Grad frische Wasser springen. Dabei beließen sie es aber nicht, sondern sie fuhren im Anschluss gleich noch Rad, begaben sich danach auf eine Laufstrecke und am Ende hatten sie das Triathlonabzeichen errungen.

Die Triathlonsparte des Polizei SV Eutin organisierte diese Veranstaltung im Freibad und im Gelände rundherum im Rahmen der Aktivitäten zum Eutiner Ferienpass. Auch das Wetter spielte diesmal mit, wenn auch nicht mehr sommerlich, blieb es doch trocken, so dass die begleitenden Eltern sich ganz der Leistungen ihrer Kinder erfreuen konnten.

Die Gruppe der 6 bis 9-jährigen mussten 25m Schwimmen, 1km Rad fahren und 200m Laufen und erhielten dafür eine Urkunde und das Triathlonabzeichen der Jugend in Bronze. Es waren dies Pascal Junge, Torben Jungnickel, Christoph Rauen, Lea Sophie Quistorff, Morten Guth, Joanna Voß, Lukas Bäßler, Luca Militzer, Niko Rehefeld und Merle Bahr. Im Anschluss daran legten die 10 bis 12-jährigen Strecken von 100m Schwimmen, 2,5km Radfahren und 400m Laufen zurück und errangen damit das Triathlonabzeichen der Jugend in Silber. Hier starteten Steven Liebner, Hanna Sophie Belgardt, Klaas Mielck, Philip Marius Gerdes und Jonas Wolf. Alle 15 Teilnehmer kamen wohlbehalten ins Ziel und vielleicht ist der eine oder andere neugierig auf diese Sportart ge-



Foto: R. Tietze

worden und schaut mal beim Training der Nachwuchstriathleten des Polizei SV Eutin vorbei.

Die im Land Schleswig-Holstein bereits sehr erfolgreichen Eutiner Triathleten würden sich über Verstärkung sehr freuen.

Thelise Schilling

18. Herrenkoog-Triathlon:

Rekordlaune beim „Stäljmun“

26.07. – So konnte der Veranstalter mit knapp 1200 Athleten sowohl im Einzel wie auch im Staffebereich über die Distanzen Olympisch und Jedermann sowie im Kindertriathlon eine neue Bestmarke vermelden. „Das traumhafte Wetter, die professionelle Zeitnahme und nicht zuletzt ein eingespieltes Team STÄLJMUN mit fast 200 Helfern haben den Wettkampf zu einem tollen Erfolg werden lassen“, freut sich Dr. Peter Brodersen, der als Hauptverantwortlicher die Fäden im Herrenkoog in der Hand hält. Daneben haben auch die gewohnte Bombenstimmung und das trotz der vielen Zuschauer unverändert familiäre Flair auf dem Brodersen-Hof zu einem rundum gelungenen Triathlon-Festival beigetragen.

Nach 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 10,8 km Laufen konnte sich Tom Lorenzen vom USC Kiel vor allem aufgrund einer starken Radzeit in der Zeit von 2:04:06 Stunden als Sieger über die Olympische Distanz feiern lassen. Nachdem Vorjahressieger Andre Beltz von Gut-Heil Itzehoe (2:06:20 Std.) nach dem Schwimmen noch deutlich in Führung lag, musste er seinen Konkurrenten auf dem Rad ziehen lassen. Dennoch lag er im Ziel deutlich vor Ralph Schmitz vom Golden Cut Team Hamburg (2:07:30 Std.), dem der stärkste Laufsplit gelang. Bester Nordfriese wurde Willi Petersen vom TSV Ladelund.

Im Feld der Frauen dominierte deutlich Vanessa Uhligh aus Hamburg, deren fulminante Radleistung ausschlaggebend für die Siegerzeit von 2:29:14 Stunden war. Beeindruckend auch Margit Bartsch von Atletico Büdelsdorf, die als Siegerin der MK 50 in 2:34:29 Stunden als Zweite der Gesamtwertung die Ziellinie über-



Herrenkoog – vereint Leistung und Spaß

querte. Dritter Platz schließlich mit nur 9 Sekunden Rückstand für Gabi Lindner vom VfL Pinneberg. Karen Paysen vom TSV Langenhorn konnte sich mit einem beherzten Lauf einmal mehr den Titel der besten Nordfriesin erkämpfen.

Nachdem der Jedermann-Schwimmstart auch in diesem Jahr seinem Ruf als „Waschmaschine pur“ gerecht wurde, holte sich bei den Männern Lars Levsen vom MTV Gelting in 1:06:11 Stunden den Sieg vor Nico Holtz (TRI Sport Lübeck, 1:07:04 Std.) und seinem Vereinskameraden Andreas Schönrock (1:07:35 Std.).

Im Frauenrennen dominierte Maren Ernst vom USC Kiel in 1:15:59 Stunden klar vor Bente Lobach aus Hamburg (1:17:33 Std.) und Lydia Wolffram (Kaifu TRI TEAM, 1:20:17 Std.). Imke Oelerich vom TSV Mildstedt und Peter Rickmers von TRIAS Niebüll schließlich konnten die Titel als beste Nordfriesen über diese Distanz für sich reklamieren.

Im Staffeltwettbewerb über die Jedermann-Distanz setzte sich das Team von Gut-Heil Itzehoe (Jakob Ohlsen und Sabine Schück) mit einer Gesamtzeit von 1:11:14 Stunden vor Jemako-Waku Gebäudereinigung (Melf Petersen und Melf Dierksen, 1:13:58 Std.) und o2 telefonica 01 (Felix Dittberner und Anja Wittwer, 1:14:14 Std.) durch.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut der Kindertriathlon (100/5/1), der vor vollen Rängen zwischen der Olympischen und der Jedermann-Distanz durchgeführt und bei den Jungen von Mark Bittner aus Tornesch (18:02) und bei den Mädchen von Marie Charlene Jensen von TRIAS Flensburg gewonnen wurde.

Nachdem der sportliche Teil gegen 18.00 Uhr abgeschlossen war, wurden abends auf dem Brodersen-Hof die Tore zur traditionellen After-Sports-Party geöffnet. Auch in dieser letzten Disziplin des Tages zeigten weder Sportler noch die mitgebrachten Gäste irgendwelche Ermüdungserscheinungen und der diesjährige friesische STÄLJMUN klang erst in den frühen Sonntagmorgenstunden aus.

Im Jahr 2009 wird sich der Herrenkoog Triathlon weiterentwickeln. Um eine Terminüberschneidung mit dem Hamburger City Man zu vermeiden und auch den ambitionierten Langdistanzern im Norden die Möglichkeit einer ortsnahen Mitteldistanz in ihrer Vorbereitung zu geben, wird die Veranstaltung am 05. und 06.



Kampf gegen Wind und Hitze an der Westküste

Juni stattfinden. Neu wird neben den traditionell angebotenen Strecken Olympisch und Jedermann die Mitteldistanz und insbesondere der Freitag mit einer Pasta Party, deren Erlös der gemeinnützigen Jugendarbeit in der Region zur Verfügung gestellt wird, und einem Kindertriathlon sein. Der Wettkampf für die Kinder wird am Pfingstmontag mit einem „Kinder-Triathlon-Workshop“ im Herrenkoog vorbereitet.

Einzelheiten zur Veranstaltung unter: www.herrenkoog-triathlon.de

Quelle: Veranstalter

Der Triple Events
Veranstaltungstipp:

4. Lauf in den Mai
Tarp

01.05.09

7. OstseeMan-Triathlon in Glücksburg:

Joseph Spindler entthront Matthias Klumpp

03.08. – Auch ohne Südseetemperaturen kann im Norden echte Hawaii-Stimmung aufkommen. Weder Regenschauer noch kräftiger Wind konnten den Elan der Ausdauersportler und der Zuschauer beim 7. OstseeMan-Triathlon in Glücksburg bremsen.

Knapp 1100 Athleten und mehrere tausend Zuschauer feierten in der Stadt am Wasserschloss das größte Triathlonspektakel des Nordens. Trotz schwieriger Bedingungen mit einer von Wellen aufgewühlten Flensburger Förde und einer durch windige Passagen und zeitweilig regennassen Asphalt erschwerten Radpiste boten die Ausdauererfahrungen in Glücksburg einmal mehr herausragende Leistungen über die legendenreiche Triathlon-Langdistanz (3,8 km Schwimmen – 180 km Radfahren – 42,195 km Laufen). Auch wenn die beiden Streckenrekorde aus dem Vorjahr unangetastet blieben, durften die Zuschauer zwei beeindruckende Sieger bejubeln.

Mit einer fulminanten Aufholjagd verdrängte Joseph Spindler vom TSV Solingen den bisherigen „Mr.OstseeMan“ Matthias Klumpp von dessen Stammplatz auf der obersten Stufe des Siegereppchens. Nach drei Starts und drei Siegen beim OstseeMan musste sich der 39-jährige Reutlinger erstmals am Kurstrand geschlagen geben. Nach dem Schwimmen und dem Radfahren sah es zunächst so aus, als könne der Ex-Europameister erneut einen Start-Ziel-Sieg landen. Doch selbst 14 Minuten Rückstand nach dem Schwimmen konnten Verfolger Joseph Spindler nicht einschüchtern. Der 34-jährige konnte bereits auf der Radstrecke acht Minuten gutmachen und setzte schließlich auf den Laufstrecken am Wasserschloss zu einer phänomenalen Aufholjagd an. Die erste Begegnungsschleife gab Spindler noch einmal den entscheidenden Kick. „Als ich sah, dass Matthias schon etwas müde wirkt, habe ich noch einen Schritt zugelegt“, berichtete der neue OstseeMan-Champion über seine taktischen Überlegungen während des Rennens. Nach der Hälfte der Laufstrecke zog der Mann vom TSV Solingen bereits an Klumpp vorbei. Der Schwabe wollte sich allerdings auch kurz vor

seinem 40. Geburtstag nicht kampflos geschlagen geben. „Als ich überholt wurde, war erst mal kurz der Ofen aus, aber dann habe ich mich wieder gefangen und mein Tempo wieder gefunden“, erklärte Klumpp, der wegen einer Fußverletzung sein Lauftraining in den letzten Monaten hatte reduzieren müssen.

An diesem Tag war gegen die Laufpower des Joseph Spindler, der den abschließenden Marathon in 2:45:49 Stunden lief, allerdings kein Kraut mehr gewachsen. Nach 8:35:02 Stunden war der Triumph von Joseph Spindler, der bereits 2006 an der Förde siegte, perfekt. Matthias Klumpp musste sich nach 8:41:16 Stunden mit dem zweiten Platz begnügen und konnte sich damit trösten, dass sein Streckenrekord (8:32:07 Std.) vorerst weiter bestehen bleibt. Er selbst kündigte an, vorerst keinen weiteren Angriff auf den OstseeMan-Thron zu unternehmen. „Das war heute ein schöner Abschluss, in den nächsten Jahren hat jetzt aber die Familie absoluten Vorrang. Den Trainingsaufwand kann ich nicht mehr betreiben“, sagte der schwäbische Langstreckenrunner und frisch gebackene Vater nach dem Rennen zum Abschied. Den dritten Platz der Gesamtwertung und den Sieg bei den Norddeutschen Meisterschaften holte sich nach 8:42:48 Stunden wie im Vorjahr Horst Wittmershaus vom SC Weyhe. Lars Apitz vom MTV Gelting 08, der gestern in der Militärwertung für die Eckernförder Sportfördergruppe der Bundeswehr an den Start ging, landete nach 9:14:07 Stunden als bester Schles-

wig-Holsteiner auf dem neunten Platz der Gesamtwertung. Nur drei Wochen nach seinem Start beim Langdistanzrennen in Roth, wo er in 9:40:32 Stunden bei widrigen Bedingungen weit hinter seinem Wunschergebnis geblieben war, war der spontane Start beim OstseeMan die perfekte Wiedergutmachung für den 39-jährigen. „Ich brauchte einfach für den Kopf noch ein gutes Ergebnis und bin nun zufrieden“, erklärte Apitz nach dem Zieleinlauf.

In souveräner Manier wiederholte gestern Conny Dauben ihren Vorjahressieg in der Frauenwertung. „Der Wellengang beim Schwimmen war schon sehr hart, aber danach lief es richtig gut“, erklärte die Triathletin von der TSG Sprockhövel. Nachdem die für sie ungeliebte, erste Disziplin absolviert war, fuhr sie bereits in der zweiten von sechs Radrunden an die Spitze und gab die Führung nicht mehr ab. Nach 10:05:28 Stunden durfte sie sich am Kurstrand feiern lassen. „Glücksburg scheint mir Glück zu bringen“, strahlte die 32-jährige und deutete an, nun auch 2009 einen dritten Erfolg im Norden anzustreben.

Nicole Woysch (VfR Simmern/10:31:47 Std.) und Michaela Wageneder (Tri-Finisher Berlin/ 10:50:15 Std.) konnten mit dem Tempo Daubens nicht Schritt halten, freuten sich aber ebenfalls über ihre Topplatzierungen und schnellen Zeiten. Die Staffeln wurden zu einem Triumphzug der Triabolas Hamburg. Die Trios der Triathlonklubs aus der



Joseph Spindler beim Zieleinlauf

Saisonberichte 2008

Hansestadt an der Elbe entschieden alle drei Wertungsklassen (Frauen, Männer, Mixed) für sich.

„Das Wetter hat zum Glück mitgespielt und es waren wiederum noch mehr Zuschauer an der Strecke als zuvor. Als wir morgens im fünf Uhr bei Regen die letzten Aufbauarbeiten im Regen machten, hatte ich schon ganz anderes befürchtet“, freute sich Renndirektor Reinhard Husen am Ende eines langen Tages wieder einmal über eine weitere Episode in der Erfolgsgeschichte des OstseeMan-Triathlons.

Niels-Peter Binder

21. Kieler Förde-Triathlon:

Kiel-Triathlon mit olympischem Geist auch bei Regen ein Erlebnis

10.08. – Parallel zu den zeitgleich stattfindenden 29. Olympischen Sommerspielen in Peking stand auch der Kiel-Triathlon 2008 im Zeichen der fünf Ringe. Hier, wo 1936 und 1972 schon zweimal die Weltjugend-Segelwettbewerbe für Aufsehen sorgten, erwachte der Olympische Geist nun im Hafenbecken an der Hörn zu neuem Leben.

Während auf dem Rathausplatz die Fackel brannte, waren auch beim 21. Internationalen Förde-Triathlon fast 1100 Teilnehmer mitten in der Stadt Feuer

und Flamme. Egal, ob die Starter der Gedanke an ein großes Sportfest antrieb oder Siegeswille im Wettkampf wichtiger war, „dabei sein ist alles“ als Olympischer Gedanke blieb allen gemeinsam.

„Schneller, härter, stärker“ avancierte allerdings selbst ohne namhafteste Stars der Szene vor geschätzten 15 000 nicht minder begeisterungsfähigen Zuschauern zum bewährten Motto bei den leistungsorientierten Rennen.

Das Königspaar des Olympischen Triathlons über 1,5 km Schwimmen, 36 km Radfahren und 10 km Laufen kommt in diesem Jahr aus Erkenschwick und Neubrandenburg. Als Bundesliga-Starter des SC Bayer 05 Uerdingen kennt Stammgast Heiko Tewes Kiel bestens. „Ich war hier vier Jahre bei der Bundeswehr stationiert, kenne den Förde-Triathlon noch von früher her im Seebad Düsternbrook und komme immer gern zurück.“ Gewohnt bescheiden resümierte die gebürtige Eutinerin Christine von Ahlen ihr gewonnenes Rennen. Der Wechsel ins Sportinternat des Bundesligisten SC Neubrandenburg macht sich offensichtlich von Jahr zu Jahr mehr bezahlt: „In den Sommerferien besuche ich immer meine Familie und natürlich auch gern eine so wunderschöne Veranstaltung wie den Triathlon in Kiel. Top organisiert und tolle Fans.“

Auf der Sprintdistanz (0,750/18/5) gab es nicht nur einen Doppelerfolg für die Eutiner Sascha Wenzel und Jens Borchardt bei den Männern, sondern auch für die Kielerinnen Daniela Hafner und

Julia Janßen im Feld der Frauen. Glück im Unglück hatte Jens Borchardt, der zunächst beim Olympischen Triathlon in Führung liegend auf der ersten Radrunde wegen eines Plattfußes ausschied, den defekten Reifen kurzerhand flickte, um wenig später im Sprint erneut zu starten: „Kiel ist einfach klasse. Ich kann den Veranstaltern nur danken, mir spontan eine zweite Chance gegeben zu haben.“ Im vereinsinternen Zweikampf mit Sascha Wenzel (Polizei SV Eutin) blieb Borchardt letztlich trotzdem chancenlos. „Die Vorjahre war ich immer Zweiter und jetzt einfach auch mal dran, dass sich mein kleiner Traum erfüllt“, kommentierte Sascha Wenzel seinen Sieg.

Derweil fehlten der 16-jährigen Julia Janßen lediglich 37 Sekunden, um als jüngste Gewinnerin in die Geschichte des Kiel-Triathlons einzugehen: „Schade, aber als Daniela mich auf der letzten Laufrunde überholte, kam ich nicht mehr hinterher.“ Mit schnelleren Beinen spurtete Daniela Hafner ins Ziel: „Beim Schwimmen und Radfahren hatte ich zwar Probleme Julia zu folgen, doch auf der finalen Etappe gemerkt, das noch was geht.“

Gefeiert wurde aber jeder Finisher der Neuzeit wie ein antiker Held. Und als Martin Reußner um 15.56 Uhr als letzter Teilnehmer die Ziellinie überquerte, wehte wieder ein Hauch der Olympischen Sommerspiele in Peking von China zur Förde rüber. Dabei sein, ist beim Kiel-Triathlon eben doch alles.

Roger Kerber



Sport Finisher
Ihr Rad- und Triathlonspezialist
www.Finisher-Sport.de
... gemeinsam ans Ziel!

Rendsburger Str. 43 · 24787 Fockbek
Tel: 0 43 31 - 3 52 06 90

Wir sind das größte
Ausdauer-Fachgeschäft Norddeutschlands
und einer der größten
Triathlonspezialisten Deutschlands

Auf über 800 qm Verkaufsfläche bieten wir Produkte
und Service (u.a. Radwerkstatt für alle Marken,
Einsteiger Laufkurse, Indoor Cycling uvm.) um die
Ausdauersportarten: Laufen, Rad fahren, Triathlon
und Nordic Walking an.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Vorlage-Coupon 2009
Ab einem Einkaufswert
von 200,- €
erstatten wir
40,- €.

Nur einen Coupon pro Einkauf,
ausgenommen reduzierte und
rabattierte Waren und
Dienstleistungen.

Gültig bis zum 30. April 2009
Coupon ausschneiden.
Alte Coupons verlieren
ihre Gültigkeit.

17. Q-Triathlon in Bornhöved:

Q-Triathlon bleibt ein echter Renner der Szene

17.08. – Der TSV Quellenhaupt Bornhöved bestatigte eine fuhrende Rolle als allseits beliebter Triathlon-Veranstalter im schleswig-holsteinischen Event-Kalender unter restlos begeisterten Teilnehmern aus nah und fern. Sportlich wie organisatorisch lieB auch der 17. Q-Tri dank 250 freiwilliger Helfer vor fast 4000 mitfiebernden Zuschauern für knapp 650 Finisher einmal mehr quasi keinerlei Wünsche offen.

Mit brasilianischen Rhythmen brachte die Hamburger Samba-Gruppe „Sticks und Stöckl“ trotz Bilderbuch-Wetter alle Teilnehmer heißblütig in Wallung, denn mit 20 Grad Celsius Wassertemperatur blieb der Bornhöveder See doch empfindlich kühl. Als Erste trauten sich die Bambini etwas zu, obwohl die siebenjährige Debütantin Patricia Schilling aus Eutin ahnte, dass Schwimmen ohne Nass zu werden kaum geht. „Letztes Jahr habe ich Fahrrad fahren gelernt und mein Seepferden-Abzeichen auch noch nicht lange. Triathlon macht mir einfach Spaß. Großes Indianer-Ehrenwort, beim nächsten Mal bin ich wieder da“, plauderte Patricia und strahlte mit der Sonne und Oma Thelse voller Stolz um die Wette.

Wasser marsch, hieß es wenig später ebenfalls für das Teilnehmerfeld der Schüler, die sogar in den Sommerferien eifrig ihre Altersklassen-Meisterschaften austrugen. Bei der Medaillenjagd wurden die Talente allerdings selbst von einigen wilden Wespen gepiesackt. Mit Fliegenklatschen bewaffnet, schützten Streckenposten die kleinen Früchtchen fortan auch am Obst- und Getränkestand im Zielbereich. Außer seltenen Stichen, einem Hexenschuss bei STGK-Zeitnehmer Holger Kultscher und dem kleinen Kreislauf-Kollaps von Kerrin Lange ausgerechnet als Schwimmtrainerin des TSV Quellenhaupt Bornhöved in der Wechselzone blieben die Sanitäter ansonsten weitestgehend arbeitslos.

Wohl einmalig für Norddeutschland bleibt beim Q-Tri das erstklassig besetzte Frauen-Rennen, wo sich sage und schreibe 156 (!) Starterinnen auf die Sprintstrecke über 0,5 km Schwimmen, 22 km Radfahren sowie 5 km Laufen begaben und den empfindlich frischen Bornhöve-

der See dann doch mit vereinten Kräften zum Brodeln brachten. Als Schnellste überquerte Christine von Ahlen vom SC Neubrandenburg nach 1:05:08 Stunden die Ziellinie, vor hochkarätiger Konkurrenz wie Rabea (2.) und Elene Ludwig (5.), Altmeisterin Anke Lakies (3., Oldesloe), Lucia Kühner (4., Hamburg), Lena Schühlke (6., Itzehoe), Nicola Lange (7.) sowie Julia Janßen (8., beide USC Kiel). „Mein letzter Wettkampf 2008 war sicherlich ein krönender Höhepunkt dieser Saison“, gab die gebürtige Eutinerin Christine von Ahlen zu Protokoll. Neue Maßstäbe wurden auch von den Männern gesetzt. Die Triathleten legten ein Höllen-Tempo vor.

Gesamtsieger Stephan Bergermann stellte in 55:33 Minuten einen Streckenrekord auf. Mit Jens Borchardt (2., Polizei SV Eutin), Volker Orthmann (3., Tri Team Neumünster), Jakob Ohlsen (4.), Titelverteidiger André Beltz (5.), Frank Windbracke (8., alle Itzehoe), Hans-Björn Ahrens (6.), Carsten Jaekel (9., beide Hamburg) und Nicholas Wiebe (7., Kiel) blieben gleich acht weitere Teilnehmer unter der Ein-Stunden-Schallgrenze. „Ich hatte heute richtig gute Beine. Bornhöved scheint zu beflügeln“, resümierte Stephan Bergermann, der seit drei Jahren als Lehrer in Trittau arbeitet, aber in der Zweiten Bundesliga weiter für seinen Heimatverein Bayer 05 Uerdingen startet. „Mein Mannschaftskamerad Heiko Tewes gewann gerade erst in Kiel. Schleswig-Holstein scheint also ein gutes Pflaster für Jungs aus dem Ruhrpott zu sein.“

Als ewiger Zweiter trug sich jeweils Jens Borchardt in die Ergebnislisten ein. „Eigentlich war ich diesmal erwartungsfroh, weil Sascha Wenzel nach seinem Sieg der Vorwoche nicht dabei war und mir sogar seine Schwimmbrille als Glücksbringer geliehen hatte, doch gegen Stephan Bergermann gab es für mich keine Chance. Immerhin wieder fast ein Sieg, zumal in Bornhöved mehr Topleute am Start wa-



Siegerehrung in Bornhöved

ren als unlängst beim Kiel-Triathlon.“ Keine Frage, Masse und Klasse stimmt einfach beim Q-Tri. Dank Rennen mit solcher Rasse dürfte Triathlon in Bornhöved auch zukünftig ungebrochen boomten.

Roger Kerber

6. Afterwork-Triathlon in Niebüll:

Sinika Timme und Sebastian Schluricke nach Feierabend noch fit

20.08. – Der Afterwork-Triathlon des TSV Rotweiß Niebüll an der Badewehle in Niebüll erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mehr als 100 Starterinnen und Starter hatten für die sechste Auflage des Feierabend-Triathlons gemeldet. „Wir wollten nur 100 Starter zulassen, aber einige haben uns noch so bedrängt, dass wir ihnen zugesagt haben. Aber es müssen ja nicht alle kommen“, behielt Henning Hemsen Recht mit seiner Prognose. Zusammen mit Peter Rickmers sorgte Hemsen für den reibungslosen Ablauf.

Das schlechte Wetter tagsüber hatte einige Teilnehmer abgehalten. So gingen „nur“ 20 Triathletinnen und 67 Triathleten auf die Strecke. Zu absolvieren hatten sie 400 Meter in der Badewehle, 17 Kilometer auf dem Rad und zum Abschluss die 3,5 Kilometer lange Laufstrecke. Nach einem kurzen Schauer vor dem Start besserte sich das Wetter und die Sonne war sogar zu sehen. Lediglich der recht starke Wind machte den Sportlerinnen und Sportlern auf dem Rad zu schaffen, denn auf der Deichstraße nach Emmelsbüll blies er ihnen zunächst kräftig entgegen, sorgte auf dem Rückweg aber für enormes Tempo. Entschieden wurde das Rennen sowohl bei den Männern wie auch den Frauen erst auf der Laufstrecke. Hier überholte Titelverteidigerin und Lokalmatadorin Ulla Carstensen zunächst die vor ihr liegende Steffanie Wassmundt, wurde dann aber ihrerseits noch von der 16 Jahre alten Sinika Timme überlaufen. Die Fahrradorferin siegte in 55:43 Minuten vor Carstensen (55:56 Min.) und Wassmundt (57:16 Min.). Bei den Männern lag zunächst Vorjahressieger Sebastian Lohe klar vorn. Allerdings kam mit dem Laufen dann seine schlechteste Disziplin. Am Ende lan-

dete Lohe nur auf Platz vier. Sieger wurde Sebastian Schluricke in 48:03 Minuten vor Matthias Franke (48:27 Min.) und Willi Petersen (48:35 Min.).

Wolfgang Pustal
Nordfriesland Tageblatt

24. Insel-Triathlon in Ratzeburg:

Mitteldistanz-Landesmeister ermittelt

31.08. – Die letzten Landesmeistertitel dieses Sommers wurden wie stets in den letzten Jahren im Rahmen des 24. Ratzeburger Insel-Triathlon über die Mitteldistanz vergeben. An einem echten Hochsommertag kämpften insgesamt mehr als 650 Athleten bei Schleswig-Holsteins traditionsreichster Triathlonveranstaltung auf den verschiedenen Wettkampfstrecken. Im Hauptwettkampf (2,0 km – 85 km – 20 km) sicherte sich Stephan Bergermann (TSV Bargtheide) den Gesamtsieg und den Meistertitel in 4:01:09 Stunden. Die weiteren Medaillenplätze der Landesmeisterschaften holten sich Volker Orthmann (Neumünster / 4:05:23 Std.) und Marco Sengstock (Kiel / 4:15:38 Std.).

Bei den Frauen war die Hamburgerin Dörte Siebke in 4:40:53 Stunde die herausragende Athletin. Den Landestitel erkämpfte sich Maren Ernst vom USC Kiel in 5:09:25 Stunden vor ihrer Vereinskameradin Nicola Lange (5:11:02 Std.) und der Holtenuerin Angelika Teufert (5:13:44 Std.).

Niels-Peter Binder

1. Triathlon-Wanderup:

Ein ganzes Dorf in Triathlonstimmung

31.08. – Idyllischer hätte das Ambiente für die Premiere nicht sein können: An einem Spätsommertag mit Bilderbuchwetter feierten über 250 Athleten eine gelungene erste Auflage des Triathlon-Wanderup. Rund um den Badeseer der Geestgemeinde begeisterte der Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen sowohl die aktiven Teilnehmer als auch die zahlreichen neugierigen Zu-

schaauer. Die Assen der Region freuten sich ebenso wie zahlreiche Debütanten über den neuen Wettkampf, der mit seinen kleinen Wettkampfdistanzen dafür sorgt, dass nun auch die Breitensportler unter den Triathleten wieder echte Wettkampf-atmosphäre im Flensburger Umland erleben können. Während die Neueinsteiger die Nachwuchswettkämpfe und das Jedermann-Rennen nutzten, um sich in Wanderup ein wenig mit der Triathlonwelt anzufreunden, war die Sprintwertung für die Cracks der Szene eine ideale Gelegenheit, um die Sommersaison mit einem knackigen Wettkampf ausklingen zu lassen.



Petra Nicolaisen und Annika Saar treffen sich in der Wechselzone

Die Veranstalter vom TSV Wanderup und der Agentur Triple Events hatten gemeinsam mit der Gemeinde Wanderup mit viel Engagement alles dafür getan, den Gästen rund um die Liegewiese am Baggersee die richtige Kulisse zu bieten. Der auch für die Zuschauer perfekt inszenierte Wettkampf wird künftig wohl nicht nur in der Gemeinde Wanderup einen festen Platz im sportlichen Terminkalender finden.

Nach dem Vorbild vieler großer Wettkämpfe wurde das 450 Meter lange Schwimmen im Baggersee nach der ersten von zwei Schwimmrunden durch einem kurzen Landgang unterbrochen, bei dem die Aktiven in Neoprenanzug oder Badehose durch das Zuschauerspalier sprinteten. Auch auf der in drei Runden aufgeteilten 19,5 km langen Radstrecke kehrten die Ausdauersportler immer wieder zum Wendepunkt am Start-Ziel-Bereich zurück, um durch den Applaus neue Energie für die teilweise sehr windanfälligen Passagen zwischen den Feldern der Geest zu

tanken. Der abschließende 4,5-km-Lauf führte die Athleten vom Badeseer bis ins Herz der Gemeinde Wanderup.

Bei allen drei Disziplinen stets in gegenseitiger Blickweite absolvierten die Spitzenathleten den Sprintwettkampf, bei dem die Startpassinhaber aus den Triathlonvereinen der Region noch einmal den Vergleich mit der Konkurrenz suchten. Am Ende geriet der Wettkampf allerdings eher zu einer Vereinsmeisterschaft der TriAs Flensburg. Die ersten zehn Plätze der Sprint-Gesamtwertung gingen ausnahmslos an die Athleten des großen Triathlonvereins aus der Fördestadt. Den Sieg sicherte sich auf dem letzten Laufki-

lometer der 24-jährige Bastian Maaß in 55:51 Minuten mit knappem Vorsprung vor seinen Vereinskameraden Sebastian Schluricke (56:01 Minuten) und Bodo Reiner (56:27 Min.). Der Kieler Triathlonroutinier Hans Peters, der nach langer Wettkampfpause diesmal im Jedermann-Rennen an den Start ging, hätte mit seiner Siegerzeit von 56:49 Minuten allerdings zumindest einen kleinen Farbtupfer in die Flensburger Dominanz setzen können.

Bei den Frauen, bei denen die „Profis“ und „Amateure“ gemeinsam starteten, dominierte eine überragende Lena Schülke die gesamte Konkurrenz. Die 20-jährige

Der Triple Events
Veranstaltungstipp:

Förde Park Triathlon
Flensburg

13./14.06.09

von Gut-Heil Itzehoe landete in 1:01:10 Stunden einen unangefochtenen Sieg. Als zweitschnellste Athletin des Tages durfte sich Anita Seliger (TriAs Flensburg/ 1:11:32 Std.) über den Gewinn der Sprintwertung freuen. Hanna Thimsen (TSV Lindewitt/ 1:12:32 Std.) und Ute Jungjohann (1. Flensburger Lauftreff/ 1:12:35 Std.) folgten mit ähnlich schnellen Zeiten.

Viel Spaß hatten auch die jungen Starter und Debütanten im Einsteigerwettbewerb (0,3 km – 13 km – 3 km) und beim Kindertriathlon (0,15 km – 6,5 km – 1,5 km) sowie die Starter, die sich die neue Herausforderung zunächst einmal als Staffel teilten. Das schnellste Trio in der Staffwertung stellten auch die TriAs Flensburg, doch die größte Begeisterung herrschte bei dem Dreier-Team aus der Gastgebergemeinde, das den übrigen Teams den Vortritt ließ.

Niels-Peter Binder

4. Trifun-Triathlon auf Pellworm:

Glatte Nordsee verzückte die Athleten

31.08. – Herrliches Spätsommerwetter bescherte den Triathleten auf Pellworm ein perfektes Ambiente für die 4. Auflage des Trifun-Triathlons auf der Nordseeinsel. Knapp 50 Ausdauersportler trafen sich zum Ausklang der Triathlonsommers 2008 am Deich der Hooger Fähre und erlebten ein umgewohnt ruhiges Meer. „Eine glatte Nordsee und das tolle Wetter machten alle fast euphorisch“, schwärmte Mitorganisator Dierk Jensen, der sich auch selbst aktiv am Wettkampf über die Jedermann-Distanz (0,5 km – 20 km – 5 km) beteiligte.

Gemeinsam mit den anderen „Trifunistas“ genoss er das Privileg, Schleswig-Holsteins einzigen offiziellen Triathlon dieses Jahres mit Schwimmstrecke in der Nordsee erleben zu dürfen. Nachdem im Juli der Triathlon in St. Peter-Ording auf Grund des Sturmes nur als Duathlon ausgetragen worden war, blieb das Pellwormer Rennen wie im Vorjahr die letzte Chance, bei der ersten Disziplin Nordseewasser zu spüren. Die Athleten, die 2007 noch gegen mächtige Wellen und kräftige Winde zu kämpfen hatten, fanden dieses Mal fast perfekte Verhältnisse vor.



Foto: Karin Desmarowitz

Diesmal treuer Fan auf den letzten Metern, nächstes Mal vielleicht selbst am Start?

Reiner Herzog nutzte die Gunst der Stunde und knackte als neuer Sieger den Streckenrekord. Die 500 m lange Schwimmstrecke an der Hooger Fähre, die 20-km-Radstrecke entlang des Deiches und den abschließenden 5-km-Lauf absolvierte der 45-jährige vom VfL Sindelfingen in 58:52 Minuten und blieb damit als erster Trifun-Sieger unter einer Stunde. Für den Schwaben war das Rennen auf der Insel somit eine gelungene Generalprobe für seinen Start beim Langdistanz-Triathlon in Köln am kommenden Wochenende.

Den Pellwormern war der auf der Insel urlaubende Herzog bereits in der Woche vor dem Rennen aufgefallen, als er tagtäglich auf dem Eiland seine umfangreiche Lauf- und Radrunden drehte. Mit klarem Rückstand auf den Sieger erkämpften sich Albert Hufenreuter (Lufthansa BSV Hamburg / 1:05:29 Std.) und Christoph Heinke (1:08:10 Std.) die weiteren Medaillenplätze beim 4. Trifun-Triathlon. Marianne und Charlotte Schön (beide SG Wasserratten Norderstedt) teilten sich zeitgleich in 1:13:33 Stunden den Sieg der Frauen vor Christina Hoffmann (1:17:47 Std.). Beim Schülerwettbewerb (0,2 km – 7,5 km – 2,5 km) waren Kevin Konopka



Foto: Karin Desmarowitz

Nummerieren kann auch Spaß machen!

(TSV Drelsdorf / 32:27 Min.) und Svenja Iben (48:49 Min.) die schnellsten Talente.

Niels-Peter Binder

8. Dörpsee-Triathlon in Schacht-Audorf:

Sommerlicher Saisonausklang am Kanal

07.09. – Ausgezeichnete äußere Bedingungen fanden die 140 Starter beim 8. Dörpsee-Triathlon in Schacht-Audorf vor. Kein Wunder, dass es über beide Strecken neue Bestzeiten gab. Dörpsee-Triathlon – das ist stets eine Garantie auf angenehme Wettkampf-Temperaturen. So auch in diesem Jahr. Mit 21,8 Grad Luft- und 18,6 Grad Wassertemperatur fanden die 80 Aktiven des Jedermann-Triathlons (500 m Schwimmen/20 km Rad/5 km Lauf) und 60 Triathleten über die Olympische Distanz (1500 m Schwimmen/43 km Rad/10 km Lauf) beste Witterungsbedingungen vor. „140 Aktive – das war zugleich neuer Teilnehmerrekord“, freute sich Cheforganisator Heiko Hentrop, der mit über 50 Helfern den 8. Dörpsee-Triathlon reibungslos abwickelte. Dieser Wettbewerb wird als einer der schnellsten in die noch junge Geschichte dieser Veranstaltung eingehen. So gab es auf beiden Strecken Zeiten, die bisher noch nicht erreicht worden waren. Dennoch – der fast familiäre Charakter bleibt erhalten.

„Das ist auch unser Ziel“, sagte Heiko Hentrop. Zu den „Familien-Startern“ zählten auch der Schleswiger Hinnerk Timme und Tochter Sinika, die beide auf der Jedermann-Distanz dabei waren. „Ich bin bereits zum vierten Mal hier. Das ist eine prima Veranstaltung, die sich gut entwickelt hat. Die Laufstrecke am Kanal ist gut. Die Radstrecke mit teilweise leicht welligem Profil anspruchsvoll“, so der Schleswiger, der das „Familien-Duell“ gegen Sinika, die als Leichtathletin auch schon bei der DM startete, gewann. Die guten Zeiten in der Spitze verwundern nicht. So startete mit Kai Sachtleber (1. TCO „Bären“) die DM-Dritte der AK 35 (weiblich) über die Olympische Distanz. Auch im Dörpsee wartete sie mit einer starken Schwimmleistung auf (19:37 Min). Premiere feierte Moderator Manfred Bartsch, der fachkundig und launig das Geschehen kommentierte.

Rüdiger Müller

10. Tarper Eulen-Cross:

Dänen zu schnell für die Verfolger

25.10. - Genau den richtigen Tag für einen angenehmen Einstieg in die Wintersaison erwischte die Ausdauersportler beim 10. Eulen-Crossduathlon in Tarp. Bei strahlendem Sommerwetter pilgerten knapp über 50 Duathleten aus Deutschland und Dänemark zum Mehrkampf aus Laufen und Radfahren ins Gehölz an der Treene. Der Sieg ging an Jesper Jakobsen aus Apenrade.

Das Hauptrennen bot den Aktiven und Zuschauern vor idyllischer Herbstkulisse viele interessante Facetten des Crossduathlons. Zunächst sah es einmal mehr danach aus, als könne erneut ein Ruderer aus dem Hamburger Leistungszentrum den arrivierten Duathleten den Rang ablaufen. Nach dem ersten 4-km-Lauf hatte sich auf der Radstrecke der Ruderer Lars Wichert aus der fünfköpfigen Führungsgruppe gelöst und nahm Kurs, dem Rest des Feldes davon zu radeln. Doch nach rund der Hälfte der 16 km langen Radstrecke erlebte Wichert das, was nun einmal auch häufiger bei der Crossvariante des Radsports zum Schicksal gehört: Plattfuß. Mit dem Reifen platzte für Wichert auch die Chance auf einen Sieg beim Eulen-Crossduathlon. Ironie des Schicksals: Mit dem Dänen Jesper Jakobsen profitierte als erster Verfolger ausgerechnet der Athlet von Wicherts Pech, der vor einem Jahr beim Frörup-Mountain-Cross selbst auch in Führung liegend mit einem Plattfuß hatte ausscheiden müssen. Der 24-Jährige aus Apenrade drückte auf

der zweiten Hälfte der Radstrecke mächtig aufs Tempo und schüttelte damit auch Thomas Helbig ab. Jakobsens Vorsprung vor dem letzten Wechsel konnte der 33-jährige Triathlet vom Borener SV auf der abschließenden 4-km-Laufstrecke nicht mehr einholen. Nach 1:00:44 Stunden überquerte der Däne als souveräner Sieger den Zielstrich.

Thomas Helbig hielt als schnellster einheimischer Athlet in 1:02:48 Stunden den zweiten Platz vor Junioren-Ass Christian Meyer (VfL Oldesloe/1:03:41 Std.). Ingo Voigt (Ruderverein Neptun Konstanz) rettete die Ehre der Ruderer und bewies als Gesamtvierter (1:04:36 Std.), dass die Wassersportler auch auf ungewohntem Terrain Durchhaltevermögen besitzen. Bodil Hansen (AAIG Aabenraa) machte den dänischen Doppelsieg an der Treene perfekt. In 1:20:51 Stunden sicherte sich die routinierte Athletin den Gesamtsieg der Frauen vor Hella Detering (1:22:08 Std.) und Annika Bremer (TriAs Flensburg/1:23:57 Std.).

Niels-Peter Binder

5. Koppel-Cross in Gelting:

Jugendliche Dynamik ließ Routiniers keine Chance

07.11. - Kraft, Ausdauer und Dynamik waren auch bei der fünften Auflage des Koppel-Crossduathlons in Gelting-Goldhöft einmal mehr die bei den Ausdauerathleten gefragten Eigenschaften. 35 Duathleten stellten sich an der Birk bei sonnigem Herbstwetter dem ganz speziellen Ausdauer mehrkampf mit ständigen Wechseln zwischen Laufen und Radfahren auf tiefem Geläuf. Sechs Laufetappen von jeweils 400 Metern und fünf jeweils zwei Kilometer lange Radrunden waren im Hauptrennen zu bewältigen. Die insgesamt zehn Wechsel zwischen den Disziplinen verlangen von den Sportlern stets jede Menge Dynamik und Vielseitigkeit. Trotz der vergleichsweise kurzen Gesamtdistanz gehört der Koppel-Cross mit dieser im Norden einmaligen Wettkampfvariante zu den anspruchsvollsten Rennen seiner Art. Die vom feuchten Wetter der Vorwochen aufgeweichte Piste auf der Koppel im Süden der Geltinger Birk verlangte dieses Mal von den Aktiven noch mehr Kraft als gewohnt. Eine Sekunde zum Luft holen

gab es beim Koppel-Cross nicht. Selbst auf den Bergabpassagen der Radrunde mussten die Athleten kräftig in die Pedale treten, um die Räder ins Rollen zu bringen. Den harten Anstieg zum höchsten Punkt der Strecke bewältigten viele Ausdauersportler nur schiebend. Mit jeder gefahrenen Runde gestaltete sich die aufgewühlte Strecke zudem zunehmend schwieriger. Mit diesen vielseitigen Anforderungen des Wettkampfes kamen die jugendlichen Athleten sichtlich besser zurecht als die routinierten Cracks der Szene. Im Hauptrennen lieferten sich der 15-jährige Lokalmatador Cord-Friedrich von Hobe vom MTV Gelting 08 und der 17-jährige Büdelsdorfer Timo Hadenfeldt ein spannendes Duell über die gesamte Distanz. Nach ständigen Führungswechseln fuhr das Talent von der Eider auf der letzten Radetappe den entscheidenden kleinen Vorsprung heraus, den auch der laufstarke Geltinger nicht mehr wettmachen konnte. Timo Hadenfeldt trat nach 51:21 Minuten als neuer Sieger die Nachfolge des dienstlich verhinderten, dreifachen Siegers Lars Levsen an. Hinter dem Zweitplatzierten Cord-Friedrich von Hobe (51:23 Minuten) meldete sich mit dem 22-jährigen Dustin Werther (53:16 Minuten) ein weiterer Athlet von der Birk nach längerer Zeit mal wieder ins regionale Wettkampfgeschehen zurück. Für die Routiniers aus der Region blieb hinter den jungen Athleten nur der Kampf um die weiteren Plätze.

Auch die weibliche Konkurrenz wurde von einem Nachwuchsass dominiert. Die 17-jährige Kaatje Köck vom TuS Holtenuau siegte in exzellenten 58:37 Minuten mit imposantem Vorsprung vor Hella Detering (1:06:22 Std.) und Susanne Levsen (MTV Gelting 08/ 1:15:51 Std.).

Im kurzen Rennen (3 x 0,4 km Laufen und 2 x 1 km Rad) zeigten die Talente des gastgebenden MTV Gelting 08 fast wie gewohnt ihr Leistungsvermögen. Der 14-jährige Jannick Apitz setzte sich mit einer starken Laufleistung vor den beiden letzten Etappen von seinem gleichaltrigen Vereinskameraden Hans-Christian von Hobe ab und gewann am Ende souverän in 10:50 Minuten. Nina Doose entschied die weibliche Konkurrenz in 13:27 Minuten für sich. Zweite wurde ihre neunjährige Vereinskameradin Anna Schiffmann in 15:31 Minuten. Als jüngster Starter des Tages bewältigte der siebenjährige Cliff Danklefsen aus Molfsee das Rennen in 19:19 Minuten.

Niels-Peter Binder



Ekkehard Kullmann auf dem Weg zum Ziel

Foto: Dörte Albertsen/Triple Events

SHTU-Athleten erfolgreich unterwegs

TriAs-Athleten beim härtesten Mountainbike-Rennen dabei

Oluf Heil bewältigte Radmarathon über 1 000 km in Südafrika

Es ist auch für erfahrene und gut trainierte Mountainbiker eine echte Herausforderung: Das Cape Epic Mountainbike-Rennen an der Südspitze Afrikas. In 8 Etappen sind 966 Km in unterschiedlichstem Gelände zu absolvieren. Als größte Herausforderung sind in der hügeligen Landschaft allerdings über 18500 Höhenmeter zu überwinden. Bei Etappenlängen von bis zu 150 Km und den hohen Temperaturen des südafrikanischen Spätsommers werden den Athleten nahezu übermenschliche Kräfte abverlangt, was dennoch 1200 Teilnehmer nicht abschreckte, diese Strapazen in Angriff zu nehmen. Beindruckende und abwechslungsreiche Landschaften sind die Belohnung für die Mountainbiker, die immer in Zweierteams das Rennen bestreiten müssen.

Aus dem kühlen Norden haben sich auch Oluf Heil und Thorsten Erenkämper an eine Teilnahme gewagt. Nach harten Trainingseinheiten bei Wind und Wetter in den Wäldern der Flensburger Umgebung waren sie zwar konditionell gut vorbereitet. Eine wirkliche Vorbereitung auf die Temperaturen und vor allem die langen Anstiege war jedoch nicht möglich. So kam es dann auch,

dass für Thorsten Erenkämper das Rennen vorzeitig zu Ende ging. Bereits auf der dritten Etappe verließen ihn bei 42 Grad im Schatten die Kräfte. Durch seinen starken Willen und die Unterstützung seines Teampartners konnte er die Etappe zwar noch beenden. Anschließend legte er jedoch vernünftigerweise einen Ruhetag ein, was das Aus des kleinen Zweierteams bedeutete.

Oluf Heil hingegen erhielt die Erlaubnis, das Rennen auch als Einzelperson zu beenden. Für den Triathleten von TriAs Flensburg zahlten sich seine Erfahrungen von drei Langdistanz-Wettkämpfen aus. Neben zwei Teilnahmen am Ostseeman vor der Flensburger Haustür konnte er auch bereits in Südafrika beim dortigen Ironman finishen. So teilte er sich seine Kräfte auf den einzelnen Etappen gut ein, um die bis zu 10 Stunden währenden Strapazen auf den trockenen und staubigen Pisten zu überstehen. „Wenn Du heute zuviel Gas gibst, rächt sich das bereits am nächsten Tag“, betont er. Besonders wichtig waren daher auch die Regeneration am Abend, Massagen, genügend Essen und viel Schlaf. Dank der perfekten Organisation, selbst eigene Wasservorräte wurden ständig zu allen Verpflegungsstellen transportiert, konnten diese Bedürfnisse immer befriedigt werden. Für die gesamte Distanz benötigte Oluf Heil knapp über 64 Stunden, was einem Platz im Mittelfeld bedeutete. Für den aus Dänemark stammenden und als Pilot arbeitenden Heil steht nach dem Rennen fest: „Ich kann dieses Rennen

sehr empfehlen, es zeigt die vielen Gesichter Südafrikas.“ „Aber komm gut vorbereitet, das ist kein Kindergeburtstag,“ fügt er schnell hinzu.

Bodo Reiner

Flensburgerin beim Ironman Hawaii

Susanne Hossfeld kämpfte gegen Wind und Hitze

Wohl für jeden ambitionierten Triathleten ist es ein Traum, einmal am Ursprungsort dieser Sportart am legendären Ironman teilzunehmen. Aufgrund der hohen Qualifikationsanforderungen bleibt dieser Traum in den meisten Fällen unerfüllt. So war es für Susanne Hossfeld von TriAs Flensburg bereits ein großer Erfolg, dass sie beim Ironman Germany in Frankfurt im Sommer die Richtzeit erfüllte. Die Reise nach Hawaii und die Teilnahme an der inoffiziellen Weltmeisterschaft sollte somit die Belohnung für die zurückliegenden Entbehrungen und Strapazen werden.

Dennoch sind auch die Anforderungen der Wettkampfstrecken auf Hawaii nicht zu unterschätzen. Neben den sowie schon langen Distanzen von 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42km Laufen sind es vor allem die Temperaturen von rund 40 Grad und der teils starke Wind, die den Triathleten alles abverlangen. Obwohl das Schwimmen zu Beginn somit noch eher die „angenehmste“ Disziplin ist, war Susanne Hossfeld nach 1:23 Stunden dennoch froh, wieder dem Wasser zu entsteigen, da dieser Teil nicht zu ihren Favoriten gehört. Die zwischenzeitliche Platzierung als 49. von 68 Starterinnen in der Altersklasse W35 zeugte davon. Auf dem Rad begann die leitende Angestellte eines Pharmaunternehmens nun aber eine grandiose Aufholjagd. Mit dem Gegenwind und den starken Böen kam sie deutlich besser zurecht als viele Mitstreiterinnen. „Ich habe den Wind als willkommene Kühlung empfunden“, sagte sie, nachdem sie sich in 5:47 Stunden auf den 21. Platz vorgearbeitet hat. Auch der großen Hitze auf der Laufstrecke, vor allem durch die schwarzen Lavafelder, konnte sie erfolgreich trotzen und sich noch um drei weitere Plätze verbessern. Am Ende blieb für Hossfeld die Uhr mit einer Zeit von 11:20 Stunden stehen. „Das Rennen war ein großartiges Erlebnis



Foto: Privat

Nichts für Sonntagsradler: Cape Epic Eating Dust

SHTU-Athleten erfolgreich unterwegs



„Hossi“ nach ihrem Zieleinlauf

und ich habe jeden Kilometer genossen“, war das Fazit der Athletin.

Bodo Reiner

TriAs-Athleten am Hapuna Beach

Triathlon-Weltenbummler auf Hawaii

Am Original-Schauplatz des berühmten Ironman Hawaii hat sich in den letzten Jahren ein nicht minder gefragter Triathlon etabliert. Dieser sogenannte Ironman70.3 umfasst allerdings nur die halbe Distanz, aber 1,9km Schwimmen, 90km Radfahren und 21,1km Laufen ist bei den hohen Temperaturen Hawaiis auch nicht zu unterschätzen. Dieser Herausforderung stellten sich auch Till Schiebler und Tim Zidorn vom TriAs Flensburg, die aufgrund ihrer regelmäßigen Trainings- und Wettkampfreisen bereits als Weltenbummler in Sachen Sport gelten, u.a. haben sie 2x am New York Marathon teilgenommen.

Mit diesen Erfahrungen im Rücken ging es diesmal einmal um die Welt nach Hawaii. Wettkampfort war das idyllisch gelegene Mauna Lani Resort mit großzügigen Parkanlagen und Golfplatz. Geschwommen wurde am berühmten Hapuna Beach, der soeben erneut zum schönsten Strand der USA gekürt wurde. Davon hatten die Athleten jedoch nichts, denn



Tim Zidorn und Till Schiebler

starke Brandung machte das Schwimmen nicht gerade leicht. Außerdem wurden alle 1400 Teilnehmer gleichzeitig auf den engen Viereckkurs geschickt, so dass es an den Wendebojen recht eng wurde. Till Schiebler, für den das Schwimmen seit jeher die Angstdisziplin ist, wurde es erwartungsgemäß besonders hart. Über 53 Min. benötigte er für den Auftakt. Tim Zidorn saß da bereits seit einer Viertelstunde auf dem Rad. Auch er hatte im Wasser mit vielen Konkurrenten zu kämpfen, als guter Schwimmer wusste er sich aber durchzusetzen und war mit seiner Zeit von 38:17 äußerst zufrieden.

Die Radstrecke war in weiten Teilen identisch mit der des Original-Ironman. Vor allem das sehr anspruchsvolle Stück zum Wendepunkt nach Hawi wurde integriert. Jetzt drehte Zidorn so richtig auf und konnte viele andere Teilnehmer überholen. „Hier kam mir mein Training von Lanzarote zugute“, sagte der in Mürwik praktizierende Orthopäde nach dem Radrennen, das er in 2:42:53 absolvierte. Das anschließende Laufen in der prallen Mittagshitze wurde dann zu einer Qual, die Zidorn in 1:51:26 mit Bravour meisterte. Am Ende blieb für ihn die Uhr bei 5:18:11 und Platz 150 stehen. „Damit bin ich hoch zufrieden“ freute er sich, auch wenn die Qualifikation für den Original-Ironman, mit der er insgeheim geliebäugelt hatte, knapp verfehlt wurde.

Till Schiebler ließ es insgesamt etwas gemächlicher angehen. Mit 3:20:27 für das Radfahren und 2:15:44 für den Halbmarathon kam der 48-jährige Orthopädiemechanikermeister hervorragend mit den warmen Bedingungen zurecht. Auch er war mit seiner Zeit von 6:44:44 sehr zufrieden. Für beide war dieser Wettkampf an einem der schönsten Orte der Erde ein beeindruckendes Erlebnis mit vielen emotionalen Momenten.

Bodo Reiner

Deutschland-Cup in Halle/Saale

Rabea Ludwig wurde Dritte

Rabea Ludwig (TSV Bargteheide) belegte im Teilnehmerfeld der weiblichen Jugend A einen hervorragenden dritten Platz über 0,750 km Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen in 1:01:28 Stun-

den. Neben Ludwig lag auch Julia Janßen (USC Kiel) aussichtsreich im Rennen, musste aber wegen eines technischen Defekts mit dem Rennrad vorzeitig aufgeben.

Einen weniger guten Tag als die schleswig-holsteinischen Nachwuchs-Triathletinnen erwischten die Jungs der männlichen Jugend A mit Lukas Schott (TSV Bargteheide, 30. in 58:39 Minuten), Malte Onas (VfL Oldesloe, 35. in 1:00:02 Stunden) und Jakob Köck (TuS HoltenauKiel, 36. in 1:00:23). Besser konnte sich Jakob Ohlsen (Gut Heil Itzehoe, 9. in 55:16) bei den Junioren mit einer Top-Ten-Platzierung behaupten. Außerhalb der Deutschland-Cup-Wertung gab es sogar zwei Siege in den offenen Wettbewerben. Elena Ludwig (Bargteheide) gewann in 33:58 Minuten unangefochten die Damen-Konkurrenz (0,4/10/2,5) und das jüngste Talent im Kader der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union, Svenja Hörnlein (Itzehoe), ihre Altersklasse Jugend B in 35:09.

„Unterm Strich lassen die Leistungen unseres Nachwuchsteams auf eine gute Saison hoffen“, resümierte Ludwig Kiefer als SHTU-Leistungssportkoordinator und Cheftrainer.

Roger Kerber

Kleine Motivation am Rande:

Man muss jedem Hindernis Geduld, Beharrlichkeit und eine sanfte Stimme entgegenbringen.

Thomas Jefferson

Der Triple Events Veranstaltungstipp:

2. Triathlon-Wanderup Wanderup

30.08.09

SHTU-Athleten erfolgreich unterwegs

3. Wettkampf Deutschland-Cup Nachwuchs in Hamburg

Etwas von Pannen und Pech erfolgt schießen die schleswig-holsteinischen Nachwuchstriathleten beim dritten Rennen um den Deutschland-Cup 2008. Dass es im Rahmen des Hamburg City Man trotzdem keine Pleitenserie gab, spricht umso mehr für den SHTU-Kader.

„Wenn der Theater-Spruch seine Richtigkeit hat, dass nach einer unglücklichen Generalprobe eine gute Premiere folgt, können wir beruhigt zur Deutschen Meisterschaft am Schluchsee fahren“, resümierte Ludwig Kiefer als Cheftrainer die widrigen Wettbewerbe über 0,750 km Schwimmen, 22 km Radfahren sowie 5 km Laufen.

Am schlimmsten traf es Malte Onas aus Oldesloe. Ohnehin schon von vielen Verletzungen im bisherigen Saisonverlauf gebeutelt, stürzte der Pechvogel in der Spitzengruppe liegend mit dem Rennrad und musste aufgeben. Glimpflicher endete eine unverschuldete Bauchlandung in der Wechselzone für Rabea Ludwig. Bis ins Ziel kämpfte sich die Bargtheiderin in 1:11:52 Stunden wieder auf Platz fünf, dicht gefolgt von Julia Janßen (USC Kiel, 1:15:14 Std.) als achtbare Achte.

Bei den männlichen Talenten finishte Lukas Schott (Bargtheide, 1:09:15 Std.) auf Rang 26. Der Kieler Jakob Köck (TuS Holtenau, 1:09:25 Std.) überquerte die Ziellinie trotz Magenverstimmung auf dem 27. Platz. „Heute hatten wir zwar ein bisschen Pech, aber dieses junge Team dürfte auch bei einer DM für positive Überraschungen gut sein“, prophezeite Ludwig Kiefer.

Roger Kerber

DM Jugend am Schluchsee:

Charlotte Bauer wird Deutsche Meisterin

Schluchsee – Was Insider der schleswig-holsteinischen Triathlon-Szene schon ahnten, hat jetzt die Fachwelt mit fast unglaublichem Erstaunen ebenso verzückt, wie sprachlos gemacht. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften feierte Newcomerin Charlotte Bauer vom FC

Voran Ohe nach 1:07:40 Stunden einen sensationellen Start-Ziel-Sieg beim hochklassig besetzten Titelrennen der weiblichen Jugend A.

Hinter Bayern Mannschafts-Silber für die Stemwarderin Charlotte Bauer, Rabea Ludwig (TSV Bargtheide) und Julia Janßen (USC Kiel) sowie weitere Top-Platzierungen von Anne Schmidt (TuS Holtenau) beziehungsweise dem Jugend B Mädchen-Team jeweils als Fünfte trugen im baden-württembergischen Schluchsee zur besten SHTU-Bilanz seit 19 Jahren bei. „Wahnsinn“, kommentierte mit Profi-Triathletin Nina Eggert aus dem DTJ - Betreuerstab jemand diesen triumphalen Wettkampf entlang der Strecke über 750 Meter Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen treffend, die es als ehemalige Deutsche Jugendmeisterin und mehrfache Kieler Sportlerin des Jahres wissen muss.

Sogar ohne sich voll zu verausgaben, scheint Charlotte Bauer dank schnellster Splittzeiten auf allen drei Teildisziplinen prädestiniert, in Nina Eggerts Fußstapfen treten zu können. Die spontane Nominierung der 16-jährigen Schülerin zum nationalen C-Kader dürfte nur ihr erster Schritt hin zu einer steilen Karriere sein.



Charlotte Bauer

Rabea Ludwig schrammte mit toller Leistung als Vierte zunächst knapp an den Stufen des Siegetreppchens vorbei, um wenig später doch noch die Deutsche Vizemeisterschaft zu feiern. Julia Janßen (24.) stellte sich trotz kurzfristiger Erkrankung in den Dienst ihrer Mannschaft und kämpfte sich bis zum Ziel durch, statt andernfalls mit dem SHTU-Team



Anne Schmidt

disqualifiziert zu werden. Ähnlich stark wie der ältere Jahrgang schnitten auch die weiblichen B-Jugendlichen (0,4/10/2,5) ab. Anne Schmidt überraschte sehr positiv auf Rang fünf. Svenja Hörnlein (Gut Heil Itzehoe) zeigte ihre Schwimmstärke mit Platz 4, musste jedoch der schweren Radstrecke Tribut zollen und finishte auf Platz 16. Beeke Hartmann (TuS Holtenau, 26.) finishte ebenfalls im Einzel und mit der Mannschaft erfolgreich.

Schwerer mussten dagegen alle männlichen A-Jugendlichen im Hochschwarzwald mit zehnpromtigen Steigungen um vordere Positionen kämpfen. Malte Onas (31., VFL Oldesloe), Jakob Köck (32., TuS Holtenau) und Lukas Schott (41., TSV Bargtheide) erfüllten neben den persönlichen Erwartungen mit dem neunten Tabellenplatz ambitionierte mannschaftliche Ansprüche, gleichwohl jüngere B-Jugend Talente wie Moritz Lange (52., USC Kiel), Lennart Grube (56., SG Wasserratten Norderstedt) oder David Zeller (64., Polizei SV Eutin) bei dieser Deutschen Meisterschaft eher etwas Lehrgeld für die Zukunft zahlten.

„Wir sind auf dem richtigen Weg und werden an unserem Konzept festhalten, um dieses Niveau kontinuierlich hoch zu halten. In den Vereinen wird im Training gute Nachwuchsarbeit geleistet. Ich hoffe nun natürlich, dass die Deutsche Meisterschaft von Charlotte Bauer und alle anderen Erfolge des Kaders noch mehr Jugendliche zum Triathlon locken“, resümierte Ludwig Kiefer als Leistungssportkoordinator der Schleswig-Holsteinischen Triathlon-Union.

Roger Kerber

Wettkampftermine 2008

14.02.2009

Gelting

7. Wackerpulco-Man

MTV Gelting

Distanzen:

1-5-1 / 2-10-1 / 3-15-3 Kids/Two-Ju

www.gelting-sport.net

Tel. 04643 2293

Dürten Werther

Wackerballig 24, 24395 Gelting

28.02.2009

Oeversee Frörup

6. Frörup Mountain Cross Duathlon

Triple Events Gbr

Distanzen: 3-8-1,5 / 4,5-16-4,5

info@triple-events.de

www.duathlon-cross.de

Tel. 04638 307490

Fax 04638 307491

Triple Events Gbr

An der Rampe 2, 24963 Tarp

15.03.2009

Elmshorn

2. Elmshorner Swim & Run

EMTV / Triathlon

Distanzen: 0,5-2,5 / 1-5

h.p.schramm@tri-emptv.de

www.tri-emptv.de

Tel. 04121 75906

Hans-Peter Schramm

Rethfelder Str. 15, 25337 Elmshorn

10.05.2009

Gelting

7. Birklon Duathlon

MTV Gelting

Distanzen: 4-21-2 / Sch. 0,4-2,5-0,4 /

1-5-0,4 / 1-7-1 Kids/Two-Ju

Ju A-Jun 2-21-4

www.gelting-sport.net

Tel. 04643 2293

Dürten Werther

Wackerballig 24, 24395 Gelting

17.05.2009

Lübeck Freibad Moising

4. Lübecker Swim & Run

TriSport Lübeck e.V.

Distanzen: Schüler D 0,05-0,2 / C 0,1-

0,4 / B 0,2-1 / A 0,4-2,5 Two-Ju

Jug B 0,4-2,5 / Jug A 0,75-5

Jedermann ab 16 0,75-5

2.Vorsitzender@TriSport-Luebeck.de

www.TriSport-Luebeck.de

Tel. 0451 596657

Björn Giesenberg

Kronsforder Landstr. 8, 23560 Lübeck

24.05.2009

Brunsbüttel

17. Wa(h)l Triathlon

TSV Brunsbüttel

Distanzen: 0,5-20-5 / 0,75-20-5 Kids

Staffel 0,5-20-5

Jug/Junior 0,2-4-1

margarete-feil@t-online.de

Tel. 04852 3251

Fax 04852 982113

TSV Brunsbüttel

Margarete Feil

Ziegelweg 11, 25541 Brunsbüttel

24.05.2009

Kropp

Kropp Triathlon

DLRG Kropp e.V.

Distanzen: 0,3-10-2,5 / 0,5-20-5

Schüler 0,1-5-1

uwebaurhenne@kropp-dlrg.de

www.kropp-triathlon.de

Uwe Baurhenne

Ulmenweg 17, 24848 Kropp

06.06.2009

Rendsburg

11. Rendsburger Triathlon

Rendsburger TSV

Distanzen: SP/VT 0,5-21-5

Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 /

A 0,4-10-2,5

Jug/Junior 0,4-10-2,5 / 0,5-21-5

www.rendsbuerg-triathlon.de

Tel. 04331 146156

Volker Grahn

Apenrader Weg 30, 24768 Rendsburg

06.06.2009

Risum-Lindholm

19. VR-Stäljmun Herrenkoog Triathlon

Distanzen:

0,5-25-5 / 1,5-41-10,6 / 1,8-88-21,2

Staffel 05-25-5 / 1,8-88-21,2

Schüler 0,1-5-1

pb@herrenkoog-triathlon.de

www.herrenkoog-triathlon.de

Tel. 04661 902121

Fax 04661 6718008

Dr. Peter Brodersen

Norderland 10, 25920 Risum-Lindholm

07.06.2009

Lübeck-Beidendorf

12. Int.Hofsee-Triathlon

TriSport Lübeck e.V.

Distanzen: 0,5-23-5,9 + Staffel

Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 /

A 0,4-11-2,5 Jug B 0,4-11-2,5

Jug A + Junior 0,5-23-5,9 Two-Ju

2.Vorsitzender@TriSport-Luebeck.de

www.TriSport-Luebeck.de

Tel. 0451 596657

Björn Giesenberg

Kronsforder Landstr. 8, 23560 Lübeck

13./14.06.2009

Flensburg

Förde Park-Triathlon

Triple Events Gbr

Distanzen:

0,5-20-5 / 0,75-20-5 / 1,5-40-10

Two-Ju-Cup

info@triple-events.de

www.flensburg-triathlon.de

Tel. 04638 307490

Fax 04638 307491

Triple Events Gbr

An der Rampe 2, 24963 Tarp

21.06.2009

Norderstedt

3. Norderstedt Triathlon

SG Wasserratten Norderstedt e.V.

Distanzen:

0,5-20-5 mit Staffel / 1,5-40-10

Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A-Jug

B 0,4-10-2,5

k-dbuschbeck@wtinet.de

www.norderstedt-triathlon.de

Tel. 040 52630500

Dagmar Buschbeck

Lupinenweg 6, 22850 Norderstedt

28.06.2009

Eutin

16. Rosenstadt-Triathlon

PSV Eutin

Distanzen: 0,5-20-5 / 1,5-40-10

Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 / A-Jug

B 0,4-10-2,5 Kids

Thelse-Schilling@t-online.de

www.rosenstadt-triathlon.de

Tel. 04521 798575

Thelse Schilling

Sielbecker Landstr. 26, 23701 Eutin

04.07.2009

Büdelsdorf

18. Büdelsdorfer Kinder u. Schülertri-

athlon

SG Athletico Büdelsdorf

Distanzen:

0,1-2,5-0,4 / 0,2-5-1 / 0,4-10-2

info@kay-koch.de

www.buedelsdorfer-kindertriathlon.de

Tel. 04331 23115

Fax 04331 122444

Kay Koch

Nobiskrüger Allee 58, 24768 Rendsburg

Ein besonderer Dank gilt den Anzeigenkunden, die ein Erscheinen des SHTU-Jahrbuchs unterstützen.

Wettkampftermine 2008

05.07.2009

Bad Oldesloe

17. Poggensee-Triathlon
Spiridon-Club Bad Oldesloe
Distanzen: 0,5-21-7
triathlon@spiridon-oldesloe.de
www.spiridon-oldesloe.de
Tel. 04531 83368

Hans-Heinrich Dabelstein
Dorfstr. 29, 23843 Rümpel

10.07.2009

Niebüll

after Work Triathlon
TSV RW Niebüll
Distanzen: 0,4-17-3,5
h-hemsen@versanet.de
www.niebuell-triathlon.de.vu/
Tel. 04661 2373

Henning Hemsen
Schwalbenweg 2, 25899 Niebüll

12.07.2009

Bargteheide

14. Bargteheider Schülertriathlon
TSV Bargteheide Triathlon
Distanzen: 50m-2km-350m /
0,1-2-0,6 / 0, 2-4-1 /
0,3-8-2 / 0,4-8-2 / 0,5-12-2
monika@dankelmann.net
www.tsv-tri-bargteheide.de
Tel. 04532 260658

Monika Dankelmann
Bachstr. 62, 22941 Bargteheide

12.07.2009

Hohenlockstedt

Verein Gut-Heil Itzehoe
Triathlon
andrebeltz@arcor.de
www.gut-heil-itzehoe.de
André Beltz
Feldschmiede 6, 25524 Itzehoe

02.08.2009

Glücksburg

8. OstseeMan Glücksburg
TSV Glücksburg 09
Distanzen: 3,8-180-42,195 + Staffel
info@ostseeman.de
www.ostseeman.de
Tel. 04631 62191
Fax 04631 406943

Reinhard Husen
Holkier 9, 24960 Glücksburg

11.08.2009

Lindewitt

20. Lindewitter Volkstriathlon
TSV Lindewitt
Distanzen: 0,3-20-4 /
Staffel 0,3-20-4
h.wohlgemuth@web.de

15.08.2009

Sankt Peter Ording

6. Gegen den Wind Triathlon
TSV Sankt Peter Ording
Distanzen: 0,5-20-5,3 / 1,5-38-10

Schüler 0,2-4-1 /
Jug A + Junior 0,5-20-5,3
Staffel Schüler 0,2-4-1 /
ST 0,5-20-5,3 /
OD 1,5-38-10

Bariani@t-online.de
www.gegendenwind.com
Tel. 04863 2613
Fax 04863 703223
Luigi Bariani
Im Bad 72, 5826 Sankt Peter Ording

22.08.2009

Pellworm

5. Trifun
TSV Pellworm
Distanzen: 0,5-20-5 / 0,2-7,5-2
trifun-pellworm@web.de
www.pellworm.de/trifun.0.html
040 4106324
Dierk Jensen
Rappstr. 8, 20146 Hamburg

23.08.2009

Bornhöved

18. Q-Tri
TSV Quellenhaupt Bornhöved e.V.
Distanzen: 0,5-22-5
Schüler C 0,1-2,5-0,4 / B 0,2-5-1 /
A 0,4-11-2,5 /
Jug+Jun 0,4-11-2,5 Two-Ju
qtri@tsvquellenhaupt.de
www.qtri.de
Tel. 04323 6771

SHTU Duathlon-Landesmeisterschaften 2009

(Stand: 17.01.2009 – Änderungen vorbehalten!)

28.02.09, Frörup, LM Cross-Duathlon, Jugend, Juniorinnen,
Junioren und offene Klasse, www.duathlon-cross.de

10.05.09, Gelting LM Schüler, Jugend, Juniorinnen, Junioren
und offene Klasse, www.gelting-sport.net

SHTU Triathlon-Landesmeisterschaften 2009

(Stand: 15.12.2008 – Änderungen vorbehalten!)

13.06.09, Flensburg, LM Jugend B,A, Juniorinnen und Junioren,
www.flensburg-triathlon.de

14.06.09, Geesthacht, LM offene Klasse, www.hachedetriathlon.de

28.06.09, Eutin LM Altersklassen, www.rosenstadt-triathlon.de

04.07.09, Büdelsdorf, Schülerinnen und Schüler
www.buedelsdorfer-kindertriathlon.de

30.08.09, Ratzeburg LM Mitteldistanz, www.inseltriathlon.de

Deutsche Meisterschaften Triathlon 2009

20.06.09, Schliersee, DM Elite + U23, www.hexal-alpen-triathlon.de

21.06.09, Peine, DM Altersklassen, www.tri-speedys.de

12.07.09, Roth, DM Langdistanz, www.challenge-roth.com

25.07.09, Immenstadt, DM Mitteldistanz, www.allgaeu-triathlon.de

02.08.09, Merzig/Saar, DM Jugend B,A, Juniorinnen und Junioren

SCHILLER'S BIKE-SHOP
Das Radsport- und Triathlongeschäft im Norden

SWIM
Pullbuoys
Badekappen
Neoprenanzüge
Schwimmbrillen

BIKE
Rennräder
Fitnessräder
Trekkingräder
Triathlonräder

Wir bringen dich ins Ziel!

RUN
Laufbekleidung
und Laufschuhe

Stützpunkthändler: **Aqua Sphere®**
Engelsbyerstr. 65 • Flensburg • Fon: 04 61 - 999 34 34
www.schillers-bikeshop.de

Wettkampftermine 2008

Fortsetzung 18. Q-Tri

Michael Dahlke
Bracker'sche Koppel 20,
24619 Bornhöved

30.08.2009

Ratzeburg
25. Ratzeburger Inseltriathlon
Ratzeburger SV-Triathlon
Distanzen: 0,5-22-6,7 / 1,5-44-10 /
2-85-20
Staffel 0,5-22-6,7
inseltriathlon@rsv-triathlon.de
www.inseltriathlon.de
Ratzeburger SV Abt. Triathlon
Riemannstr. 1a, 23909 Ratzeburg

30.08.2009

Wanderup
2. Triathlon-Wanderup
Distanzen: 0,5-20-4,5
Kinder/Schüler 0,15-6,5-1,5
Staffel 0,3-13-3 / 0,45-19,5-4,5
Einsteiger 0,3-10-3
info@triple-events.de
www.triathlon-wanderup.de
Tel. 04638 307490
Fax 04638 307491
Triple Events GbR
An der Rampe 2, 24963 Tarp

05.09.2009

Dörpsee
8. Dörpsee-Triathlon
Vineta Audorf / SG Athletico Büdelsdorf
Distanzen: 0,5-20-5 / 1,5-40-10
doerpsee@kay-koch.de
www.kay-koch.de/
Doerpseetriathlon_2008

Tel. 04331 23115
Fax 04331 122444
Kay Koch
Nobiskrüger Allee 58, 24768 Rendsburg

06.09.2009

Büchen
27. Büchener Triathlon
Verein ESV Büchen
Distanzen: 0,5-23-5 / 1,0-46-10
hellmig-buechen@t-online.de
www.esv-buechen.de
Tel. 04155 499645
Britta Hellmig
Pracherbusch 15, 21514 Büchen

20.09.2009

Elmshorn
19. Volksbank-Duathlon
Tri EMTV Elmshorn
Distanzen: 5-30-5
h.p.schramm@tri-emptv.de
www.tri-emptv.de
Tel. 04121 75906
Hans-Peter Schramm
Rethfelder Str. 15, 25337 Elmshorn

20.09.2009

Kiel Sportforum der Uni
7. Zippel's Schüler- und Jugendduathlon
USC Kiel
Distanzen: Bambino 0,4-1,5-0,4 /
Schüler C 0,4-3-0,4 / B 0,8-6-0,4
Jug,B 1,6-6-0,8
triathlon@lange-kiel.net
www.usc-kiel.de
Tel. 0431 549584
Bernd Lange
Feuerbachstr. 1, 24107 Kiel

24.10.2009

Tarp
11. Eulen Cross-Duathlon
Triple Events Gbr
Distanzen 2-5-2 / 4-15-4
info@triple-events.de
www.duathlon-cross.de
Tel. 04638 307490
Fax 04638 307491
Triple Events GbR
An der Rampe 2, 24963 Tarp

07.11.2009

Gelting
6. Koppel-Cross-Duathlon
MTV Gelting
Distanzen
0,4L-1R-0,4L-1R-0,4L /
0,4L-2R-0,4L-2R-0,4L-2R-0,4L-2R-0,4L
www.gelting-sport.net
Tel. 04643 2293
Dürten Werther
Wackerballig 24, 24395 Gelting

Der Triple Events
Veranstaltungstipp:

**11. Eulen Cross-Duathlon
Tarp**

24.10.09

Veranstaltungen Kids-Cup und Two-Ju-Cup 2009

Veranstaltung	Datum	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	sonstige
7. Wackerpulco-Man Duathlon, Gelting	14.02.2009	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
7. Birklon Duathlon, Gelting	10.05.2009	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	LM Dua (Schüler/Jug./Jun.)
4. Swim and Run, Lübeck	17.05.2009		Two-Ju-Cup	
17. Wa(h)l Triathlon, Brunsbüttel	24.05.2009	Kids-Cup		
11. Rendsburger Triathlon, Rendsburg	06.06.2009	Kids-Cup		
12. Hofsee-Triathlon	07.06.2009		Two-Ju-Cup	
1. Förde Park Triathlon, Flensburg	13./14.06.2009		Two-Ju-Cup	LM (Tri Jugend/Junioren)
3. Tribühne-Triathlon, Norderstedt	21.06.2009	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
16. Rosenstadt-Triathlon, Eutin	28.06.2009	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	
18. Kinder- und Schülertriathlon, Büdelsdorf	04.07.2009	Kids-Cup		LM (Tri Schüler)
4. Bargtheider Schülertriathlon, Bargtheide	12.07.2009	Kids-Cup		
18. Quellenhaupt-Triathlon, Bornhöved	23.08.2009	Kids-Cup	Two-Ju-Cup	Finale Two-Ju-Cup m. Ehrung
7. Zippel's Schülerduathlon, Kiel	20.09.2009	Kids-Cup		Finale Kids-Cup m. Ehrung

Aktuelle Regeln und Statuten

Wertung Kids-Cup und Two-Ju-Cup 2009

1. Veranstaltungen 2009

LM Jugend/Junioren im Triathlon findet in Flensburg im Rahmen des Deutschlandcup statt, wenn der Termin der 13./14.06.09 ist. Sonst am 28.06.09 in Eutin.

Insgesamt werden beim Kids-Cup 11 Wettkämpfe ausgetragen, davon 4 Duathlon- und 7 Triathlon-Veranstaltungen.

Im Two-Ju-Cup werden 9 Wettkämpfe mit 3 Duathlon und 6 Triathlon-Veranstaltungen angeboten. Der Swim and Run in Lübeck geht hierbei in die Triathlonwertung ein.

2. Wertung

Die jeweils ersten zehn männlichen und weiblichen Teilnehmer erhalten Punkte. (der ist auch die) Der Erste 10 Punkte, der Zweite 9 Punkte, der Dritte 8 Punkte, der Vierte 7 Punkte, der Fünfte 6 Punkte, der Sechste 5 Punkte, der Siebente 4 Punkte, der Achte 3 Punkte, der Neunte 2 Punkte und der Zehnte 1 Punkt.

Bei den Landesmeisterschaften verteilen sich die Punkte wie folgt: Der Erste 15 Punkte, der Zweite 13 Punkte, der Dritte 11 Punkte, der Vierte 9 Punkte, der Fünfte 7 Punkte, der Sechste 5 Punkte, der Siebente 4 Punkte, der Achte 3 Punkte, der Neunte 2 Punkte und der Zehnte 1 Punkt.

In die Wertung kommen beim Two-Ju-Cup die besten 4 Triathlon- und die besten 2 Duathlon-Wettkampfergebnisse bzw. beim Kids-Cup die besten 4 Triathlon- und die besten 2 Duathlon-Wettkampfergebnisse. Die Mindestteilnahme zur Cup-Wertung besteht aus 2 Wettkämpfen.

An dem Two-Ju-Cup und dem Kids-Cup können alle Jugendliche und Schüler|innen, die ihren Wohnsitz in Schleswig-Holstein haben oder einen Startpass der SHTU besitzen, teilnehmen. Für die Wertung in den Landesmeisterschaften muss der/die Teilnehmer in einem der SHTU gemeldeten Verein sein.

Two-Ju-Cup-Teilnehmer ohne Startpass sollen im Sprinttriathlon starten und werden nur dann im Cup gewertet.

3. Ergebnisse und Siegerehrungen

Die Ergebnislisten sind vom Veranstalter bis spätestens 3 Tage nach der Veranstaltung per E-Mail in einem Tabellen-Format (z.B. Excel) an den Auswerter zu senden. Ergebnisse, die nicht fristgerecht eingehen, können in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt werden.

Die Cup-Siegerehrungen finden auf der jeweils letzten Veranstaltung statt.

Two-Ju-Cup am 23.08.2009 in Bornhöved und Kids-Cup am 20.09.2009 in Kiel. Die Plätze 1-3 der Altersklassen werden mit Pokalen geehrt. Die Plätze 4-6 im Two-Ju-Cup und die Plätze 4-10 im Kids-Cup erhalten Medaillen. Urkunden sind für die Plätze 1-6 im Two-Ju-Cup und die Plätze 1-10 im Kids-Cup vorgesehen. Bei Punktegleichheit wird der jeweils höherwertige Platz doppelt vergeben und der nachfolgende frei bleiben. Pokale, Medaillen und Urkunden werden von der SHTU bereitgestellt.

Für den Kids-Cup ist die Teilnahme mit Rennrädern erst ab „Schüler B“ erlaubt. Den Ausrichtern wird nahe gelegt, auf der Lauf- und Radstrecke, insbesondere für „Schüler C“ ein Begleitfahrrad vorfahren zu lassen.

Auf der Radstrecke sollten Wendepunkte mit Helfern kenntlich gemacht werden. An der Rad- und Laufstrecke sollten möglichst Kilometerangaben angebracht werden, ebenso ein Hinweis kurz vor dem Zieleinlauf, z. B. „Noch ... m bis zum Ziel!“.

Um (unerlaubtes) Windschattenfahren zu vermeiden sollten ab „Schüler A“ ausreichend Motorräder zur Wettkampfaufsicht eingesetzt werden. Bei identischen Streckenlängen für verschiedene Altersklassen sollte das gleiche Startgeld erhoben werden.

Kay Koch
Jugendausschuss

Unsere Veranstaltungen 2009

28.02.

6. Frörup Mountain Cross
Oeversee/Frörup
www.duathlon-cross.de

01.05.

4. Lauf in den Mai
Tarp
www.mailauf-tarp.de

13./14.06.

Förde Park-Triathlon
Flensburg
www.flensburg-triathlon.de

30.08.

2. Triathlon-Wanderup
Wanderup
www.triathlon-wanderup.de

24.10.

11. Eulen Cross-Duathlon
Tarp
www.duathlon-cross.de

27.12.

10. VR Bank Silvesterlauf
Oeversee
www.silvesterlauf-oeversee.de

Jetzt schon vormerken!
Infos auf den angegebenen
Internetseiten erhältlich.



Triple Events GbR
An der Rampe 2
24963 Tarp
Tel.: 04638-307490
Fax: 04638-307491
info@triple-events.de
www.triple-events.de

Die Triathlonvereine in Schleswig-Holstein I

Verein
Anschrift
Telefon
Telefax
Mobil
E-Mail

SV Adelby
Jürgen Sander
Ringstr. 7
24943 Flensburg
0461 61977
0461 67106
info@sportverein-adelby.de

LTAF e.V. Ahrensburg
Daniel Pachter
Gerhart-Hauptmann-Str. 40
22926 Ahrensburg
0179 7968712
Daniel@Runners-High.de

TV Dänischer Wohld Altenholz
Martin Rund
Vordere Wurth 5
24161 Altenholz
0431 324797
webmaster@tridw.de

Spiridon Bad Oldesloe
Geschäftsstelle Hermann Huuck
Fritz-Reuter-Str. 14
23843 Bad Oldesloe

TRIAS Bad Schwartau
Uwe Euskirchen
Pelzerhakener Str. 15-17
23730 Neustadt
04561 7928
04561 7928
UEuskirchen@aol.com

TSV Bargteheide
Monika Dankelmann
Bachstr. 62
22941 Bargteheide
04532 260658
monika@dankelmann.net

Barmstedter MTV
Holger Ray
Mühlenstr. 49
25355 Barmstedt
04123 7146
Holger.Ray@t-online.de

ALG VfL Bokel
Norbert Schroeder
An der Aue 5
24802 Bokel
04330 9889
04330 994485
norbertschroeder.alg@t-online.de

Bokelholmer SV
Jacqueline Bülow
Zum Forellensee 1a
24802 Kleinvollstedt
04330-999452
04330-999454
buelowjacqueline@web.de

Borener SV
Niels-Peter Binder
Wagersrottstr. 17
24392 Wagersrott
0431 802510
info@schleilauf.de

TSV Quellenhaupt Bornhöved
Michael Otto
Sventanaring 2
24619 Bornhöved
04323 8449
michael.otto.born@t-online.de

VfL Börnsen
Jens Naundorf
Haidweg 10a
21039 Börnsen
040 7208015
jens-naundorf@vfl-boernsen.de

SV Fortuna Bösdorf
Karsten Dose
Schlesienweg 6
24306 Plön
04522 765665
kardoso@t-online.de

SV Germania Breklum
Kurt Matthes
Piernsweg 8
25821 Breklum
04671 12117

TSV Brunsbüttel
Feil Margarete
Erlenweg 2
25541 Brunsbüttel
04852 3251
04852 982113
margarete-feil@t-online.de

Eisenbahner SV Büchen
Britta Hellmig
Pracherbusch 15
21514 Büchen
04155-499645

SG Athletico Büdelsdorf
Kay Koch
Nobiskrüger Allee 58
24768 Rendsburg
04331 23115
04331 122444
info@kay-koch.de

Eckernförder MTV
Jan Lühns
Geschwister-Scholl-Str. 58
24340 Eckernförde
04351 86192
Jan.Luehrs@foerde-sparkasse.de

TRI EMTV Elmshorn
Hans-Peter Schramm
Rethfelder Straße 15
25337 Elmshorn
04121-75906
h.p.schramm@tri-emptv.de

PSV Eutin
Thelse Schilling
Sielbecker Landstr. 26
23701 Eutin
04521 798575
thelse-schilling@t-online.de

TSV Fahrdorf
Jörg Köpke
Danziger Str. 9
24837 Schleswig
koepke@tsv-fahrdorf.de

TriAs Flensburg
Manfred Henschke
Philipp-Lassen-Koppel 64
24943 Flensburg
0461 6740153
Manni.Henschke@t-online.de

MTV Gelting 08
Gunnar Werther
Wackerballig 24
24395 Gelting
04643 2293
wewage@online.de

Gettorfer TV
Uwe Beetz
Gartenstr. 30c
24214 Gettorf
04346 3410
04346 3410
beetz@versanet.de

TSV Glücksburg 09
Reinhard Husen
Holkier 9
24960 Glücksburg
04631 62 191 oder
04631 666 4190
04631 406943
info@ostseeman.de

SV Großhansdorf
Hans-Gerd Schwarzer
Roggenstieg 9
22927 Großhansdorf
04102 691780 oder
040 63931376
040 63931233
hans-gerd.schwarzer@t-online.de

SSV Güster
Adolf Kronetzki
Rosenburger Str. 20
24514 Güster
04158 8147
04158 8147
ssv.guester@t-online.de

MTV Heide
Knut Arp
An der Gieselau 65
25767 Albersdorf
04835 1096
k.arp@teg-nord.de

Post SV Heide
Thomas Japsen
Dorothea-Erxleben-Weg 5
25746 Heide
0481 71576
0431 71637206
japsen.seedig@t-online.de

Heidgrabener SV
Wilfried Kwiatkowski
Dorfstraße 23
25436 Uetersen
04122 460647
04122 460648
vorstand@heidgrabener-sv.de

LAV Husum
Nils Hölck
Legienstr. 32
25813 Husum
04841 81168
Mobil 0175 1037138
nils.hoelck@t-online.de

ETSV Gut Heil Itzehoe
Geschäftsstelle
Beethovenstr. 2
25524 Itzehoe
04821 15170
04821 151799
andrebeltz@arcor.de

MTV Itzehoe
Peter Poppe
Am Hang 25
25524 Heiligenstedtenerkamp
04821 717844
Peterpoppsi@aol.com

VfL Kellinghusen
Harry De Vries
Hermann-Löns-Weg 2
25563 Wrist
04822 6347
HarrydeVries7@aol.com

Ellerbeker TV Kiel
Manfred Struck
Probsteier Platz 11
24149 Kiel
0431 26835
Mobil: 0160-8542221
ETV-Kiel-Triathlon@freenet.de

LG Albatros Kiel
Dietmar Mannebeck
Havighorster Weg 12
24211 Honigsee
04302 966996
04302 966997
D.Mannebeck@ecoma.de

Nord-Team Kiel
Yves Moubayed
Forstweg 69
24105 Kiel
0176 20826051
moubayed@gmx.net

SG Tantalus Kiel
Jens Ewering
Freeseenberg 68
24161 Altenholz
0431 32572
jens.ewering@sg-tantalus.de

SV Wiking Kiel
Alice Krüger
Alte Landstraße 2
24107 Quarnbek
04340-4997991
04340-4997991
wiking.kiel@t-online.de

TV Hassee-Winterbek Kiel
Martina Große-Hellweg
Krummbogen 79
24113 Kiel
0431 391814
thwkiel@t-online.de

TuS Holtenau Kiel
Holger Meihnsner
Dorfkoppel 1
24161 Altenholz
0431 323582
sparte@triathlon-holtenau.de

Fortsetzung nächste Seite.

Die Triathlonvereine in Schleswig-Holstein II

USC Kiel

Geschäftsstelle: Rosemarie Thoms
Tresckowweg 25
24145 Kiel-Wellsee
0431 7165022
geschaeftsstelle@usc-kiel.de

DLRG Kropp

Uwe Baurhenne
Ulmenweg 17
24848 Kropp
04624 405468
uwebaurhenne@kropp.drlg.de

TSV Langenhorn

Karen Paysen
Möhlenweg 1a
25842 Bargum
04672 772824
karen-ralf.paysen@t-online.de

MTV Leck

Hans Gerd Sönnichsen
Amrumer Weg 15
25917 Leck
04662 5945
h-g-soennichsen@foni.net

TSV Lensahn

Wolfgang Kulow
Radebergstr. 14
23738 Lensahn
04363 903789
wolfgkulow@aol.com

TSV Lindewitt

Heiner Thimsen
Alte Bredstedter Straße
24969 Großenwiehe
04604 900211
04604 900222
Heiner.thimsen@gmx.de

LBV Phönix Lübeck

Reinhard Bucholtz
Bei der Wasserkunst 6
23564 Lübeck
0451 794461
reinhardbucholtz@gmx.de

Tri Sport Lübeck

Geschäftsstelle: c/o Gabi Welzel
Roonstr. 14
23566 Lübeck
0451 625698
info@trisport-luebeck.de

TSV Malente

Harald Kitzel
Voss-Str. 54
23714 Malente
04523 5673
04523 5277
harald.kitzel@lsv-sh.de

TSV Mildstedt

Inke Tiedemann
Husumer Str. 14
25866 Mildstedt
04841 4515
inke-heiko@versanet.de

SpVg Eidertal Molfsee

Geschäftsstelle
Hamburger Chaussee 2
24113 Molfsee
04347 719859
04347 719859
spvg.eidertalmolfsee@kielnet.net

Möllner SV

Michael Schröder
Stralsunder Str. 2a
23879 Mölln
04542 835237
moelln@lernspass.de

TriTeam Neumünster

Uwe Blunck
Marie-Curie-Str. 18
24537 Neumünster
04321 99320
04321 993211
blunckuwe@yahoo.de

TSV RW Niebüll

Uwe Paulsen
Dorfstraße 93
25899 Niebüll
0170-2771300
utwepa@versanet.de

SG Wasserratten Norderstedt

Britta Wiesmann
Tangstedter Landstr. 246
22417 Hamburg
040 5207655
britta.wiesmann@wasserratten.de

FC „Vorán“ Ohe

Andreas Bockhold
Am Südhang 62
22113 Oststeinbek
040-71370733
info@ohe-schwimmen.de

VfL Oldesloe

Ricardo Ruiz Porath
Lorentzenstrasse 19
23843 Bad Oldesloe
04531 885110
r.ruizporath@freenet.de

SFC Ottendorf

Winfried Werner
Spitzbergenweg 92
24109 Kiel
0431 531669
winfried@spitzbergenweg92.de

TSV Pellworm

Dethlef Dethlefsen
Waldhusen 17
25849 Pellworm
04844 1370
04844 992092
meike.dethlefsen@freenet.de

VfL Pinneberg

Edmund Reschka
Drosselweg 39
25421 Pinneberg
04101 64928

TSV Plön

Ruth Mielke
Mühlengrund 6
24329 Grebin
04383 472
ruthmielke@web.de

Radsport Preetz

Helge Ebert
Am See 25
24211 Wielen
04342 858846
04342 858847
radsportpreetz@aol.com

TSV Ratekau

Gabi Masloke
Drosselweg 10
23683 Scharbeutz
04503 75110
04503 707 234
masloke@onlinehome.de

Ratzeburger SV

Volker Sonnenburg
Herrenstr. 4
23881 Breitenfelde
04542 89911
v.sonne@t-online.de

SV Puttgarden

Hans-Willi Kaalberg
Mummendorfer Weg 4a
23769 Burg / Fehmarn
04371 3415

Borussia Rendsburg

Andreas Kurras
Lornsenstr. 14
24768 Rendsburg

Rendsburger TSV

Ernst Bruhn
Dorfstr. 24
24806 Lohe-Föhrden
04335 571

TSV Rieseby

Horst Freundt
Am Thiergarten 31a
24354 Rieseby
04355 1355
0160 96845426
vorsitzender@tsv-rieseby.de

SC Rönnau 74

Dr. Bernhard Bambas
St. Georges-Allee 2
23795 Klein Rönnau
04551 879753
04551 879754
0172 4276540
CBBambas@aol.com

Tri-Team Schellhorn

Mario Wriedt
Ragniter Ring 2a
24211 Preetz
Mario_Wriedt@gmx.de

Schenefelder Turnerschaft

Hermann Hüser
Zum Erlengrund 12
25560 Schenefeld
04892 959
04892 890413
H.P.Hueser@t-online.de

Spiridon Schleswig

José Molero-Membrilla
Ekebergkrug 2
24891 Struxdorf
04623 7109
spiridon-sl@foni.net

TSV Schleswig

Geschäftsstelle Carola Harder
Bellmannstr. 30
24837 Schleswig
04621 23847
info@tsvschleswig.de

E.ON/Hanse Schleswig-Holstein

Helmut Probst
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg
040 6406809
040 64424966
helmut-probst@t-online.de

TSV Schwarzenbek

Hans-Jürgen Schwab
Blumenweg 7
21516 Bartelsdorf

TSV St. Peter-Ording

Peter Hansen
Südallee 7a
25826 St. Peter-Ording
04863 2957

SV Steinhorst

Hans-Jürgen Bröcker
Schulstr. 11
23847 Steinhorst
04536 791

TSV Stocksee

Dieter Knodt
Waldweg 26c
24326 Stocksee
04526 339463

NTSV Strand 08

Geschäftsstelle
Postfach 1229
23662 Timmendorfer Strand
m.noere@t-online.de

TSV Tarp

Wiebke Doose
Ahornweg 8
24963 Tarp
04638 7582
04638 898884
doose-tarp@foni.net

TSV Tinnum 66

Franz Beilmann
Postfach 1641
25969 Westerland
04651-32566

TSV Trittau

Frank Schreiber
Am Bahnhof 5a
22946 Trittau
04154 794721
fschreiber@alice-dsl.net

SuS Waldenau

Geschäftsstelle
Sandra Hönke
Waldenauer Marktplatz 10
25421 Pinneberg-Waldenau
04101 67075
04101 789775
sus-waldenau@t-online.de

Wedeler TSV

Artur Heß; Leichtathletik
Bekstr. 22
22880 Wedel
04103 82741
info@wedeler-tsv.de

TSG-Odin Wyk auf Föhr

Volker Meuche
Süderstr. 17
25938 Wyk auf Föhr
04681 3607